

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 167.

Sonntag den 16. Juni.

1867.

Bekanntmachung.

Die Revisionen in den Häusern, in welchen Obrigkeitwegen Desinfection der Gruben und Aborte angeordnet worden ist, hat ergeben, daß viele Gruben sich in sehr schlechtem Zustande befinden, mangelhaft oder gar nicht abgedeckt, theilweise auch überfüllt sind.

Indem wir unter Bezugnahme auf unsere diesfalls bereits erlassenen Bekanntmachungen die ungesäumte Räumung der überfüllten Gruben und die Beseitigung aller sonstigen Mängel an der Bedeckung und Dichtigkeit der Gruben den dazu Verpflichteten hiermit wiederholt einschärfen, werden wir jeden Contraventionsfall, den die fortzuführenden genaueren Revisionen ergeben werden, mit Strafe ahnden, beziehentlich bei fernerm Widerstande die Desinfection oder die Abstellung der vorhandenen sonstigen Mängel auf Kosten der Verpflichteten Obrigkeitwegen bewirken lassen.

Im Uebrigen weisen wir darauf hin, daß der Erfolg der Desinfection ganz wesentlich bedingt wird von der öfteren Räumung der Gruben, während beim längeren Unterlassen der Räumung die Kosten der Desinfection sich nothwendig erhöhen müssen.

Leipzig, den 13. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Rüsch.

Bekanntmachung.

Als öffentlichen Badeplatz bestimmen wir für dieses Jahr die bereits im vergangenen hierzu benutzte, ca. 150 Ellen lange Strecke in der alten Elster unterhalb der Leidenroth'schen Ziegelei.

Der Platz ist durch entsprechende Anschläge bezeichnet und begrenzt und wird vom Frankfurter Thorhause aus auf dem rechten Uferdamme erreicht.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist bei Strafe verboten.

Leipzig, am 5. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Rüsch, Act.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 19. Juni c.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über die Rückantwort des Rathes auf die zum Budget gestellten Anträge x.
2) Gutachten des Finanzausschusses, die Unterstützung der Professor Hennig'schen Kinderheilanstalt betr.
3) Beschluß des Rathes, die Verpachtung von Pfaffendorfer Feldern betr.
eventuell 4) Gutachten des Bauausschusses über Grubeneinrichtung in Commungrundstücken.

Öffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 24. Mai 1867.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Von den der Stadt vom verstorbenen Kaufmann Herrn Gottlieb Benjamin Eduard Simons letztwillig ausgescherten Legaten, und zwar

10,000 Thlr. dem hiesigen städtischen Museum zur Anschaffung zweier Delbilder neuer berühmter Meister und 1000 Thlr. zur Erhaltung der Grabstelle seiner Aeltern,

sowie von den Legaten des vormaligen hiesigen Oekonomie-Inspectors Herrn Franz Eduard Wapler, und zwar

500 Thlr. dem hiesigen Johannishospitale und

500 Thlr. der hiesigen Blindenanstalt,

nahm das Collegium Kenntniß, ertheilte bez. Zustimmung zur Annahme eines derselben, so weit nöthig.

Bei folgendem Recommunicate des Rathes:

„Auf den von Ihnen gestellten Antrag, der Rath möge sich bei Abschluß eines neuen Contracts, mit wem es auch sei, der Einmischung in die engeren Angelegenheiten des Theaters enthalten, erlauben wir uns zunächst zu bemerken, daß eine derartige Einmischung bereits bisher nicht, oder wenigstens nur insofern stattgefunden hat, als eine solche nothwendige Folge der vom Rathe über das Institut des städtischen Theaters zu führenden und auch in Zukunft nicht zu beschränkenden Aufsicht gewesen. Ihr Antrag ist jedoch für uns Veranlassung gewesen, den Contractentwurf, welcher die bei Ausschreibung der Concurrenz für das neue Theater aufgestellten Bedingungen enthält, einer Revision zu unterwerfen. Wir haben in deren Folge beschlossen, die in dem Contractentwurfe enthaltenen Bestimmungen, wonach der Director des Stadttheaters der Theater-Deputation die einzugehenden Engagements anzuzeigen, und am Schlusse jeder Woche ein Specialverzeichnis der in der folgenden Woche zu

gebenden Vorstellungen einzureichen hat, in Wegfall zu bringen. Bestimmungen gleichen, ja den Unternehmer noch mehr bindenden Inhalts, waren bereits in den mit früheren Pächtern des hiesigen Theaters abgeschlossenen Contracten enthalten. In Berücksichtigung jedoch, daß man schon bisher diese Bestimmungen als solche betrachtete, auf deren strenge Befolgung nicht zu bringen sei, so daß ihnen von den Theaterunternehmern fast nie entsprochen worden, fanden wir uns um so mehr veranlaßt, die erwähnten Contract-Bedingungen gänzlich zu streichen.“

beschloß man es bewenden zu lassen.

Ueber eine Rathszuschrift folgenden Inhalts:

„Herr Dr. Carl Lampe und die Herren Advocat Hennig und Rentier Zieger, ersterer Besitzer des oberhalb der Spießbrücke gelegenen Grundstücks Nr. 17 am Brandwege, letztere Eigentümer des unterhalb der gedachten Brücke am Floßplatz sub Nr. 4 gelegenen Grundstücks, haben Concession zur Herstellung einer steinernen Ufermauer am rechten Ufer der Pleiße erhalten.“

Zwischen beiden Grundstücken liegt das ebenfalls an den Fluß grenzende, auf dem anliegenden Situationsplane Nr. 1276 durch die Punkte x—y bezeichnete Areal.

Theils um eine Verbindung zwischen jenen beiden Ufermauern herzustellen, theils um nicht hinter den genannten und andern Besitzern dortiger Grundstücke, welche, wie die Herren Gerichtsrath Albani, Kaufmann Göttsche und Mühlenpachter Weber, ebenfalls steinerne Ufermauern herzustellen beabsichtigen, haben wir es für geboten erachtet, daß auch die Stadtgemeinde in gleicher Weise vorgehe.

Da nach dem bereits angezogenen, mit dem die Regulirung des Floßplatzes betreffenden und von Ihnen bereits genehmigten Plane die Spießbrücke künftig in einer größeren Breite, und zwar von 20 Ellen herzustellen und etwas weiter hinauf zu legen sein wird, so ist in dem Kostenanschlage hierauf zugleich mit Rücksicht genommen und bis an der neuen Brücke herzustellende Widerlagsmauer demgemäß veranschlagt worden.

Es würde dieselbe mit der Ufermauer zugleich und nur ihrer

künftigen Bestimmung entsprechend etwas stärker auszuführen sein, damit, wenn der Brückenbau selbst in Angriff genommen wird, nicht eine Wiederabtragung der für diesen Zweck zu schwachen Mauer nöthig werde.

Wir haben daher beschlossen, zur Herstellung dieser Ufermauer einschließlich der Widerlage die auf 1330 Thlr. veranschlagten Kosten à Conto des Stammvermögens zu verwenden, und zwar à Conto des Stammvermögens deshalb, weil durch diesen Uferbau nicht nur an Areal gewonnen, sondern auch der in der Nähe und weiter hinaus gelegene Grundbesitz, wenn auch nicht sofort, doch mit der Ausführung des Brückenbaues einer bessern Verwerthung entgegengeführt wird“, war bereits durch Circular abgestimmt worden, jedoch wegen 4 Stimmen Widerspruch dieselbe vom Vorsteher nochmals in die Berathung der Versammlung verwiesen worden.

Der Vorsteher schlug vor, die Frage wegen Entnahme der Gelder aus dem Stammvermögen auszusetzen und nur die Frage wegen des Baues überhaupt zu erledigen.

Herr Lorenz, damit einverstanden, hielt aber überhaupt den Bau nicht für dringend nöthig, da die Lage des Bauplatzes Schönheitsrückichten nicht verlange. Areal würde auch nicht gewonnen, und es sei deshalb diese Angelegenheit bis zur Regulirung der Sauweide auszusetzen.

Zu Entnahme der Mittel aus dem Stammvermögen bei Immobilienveränderungen sei übrigens Einstimmigkeit nöthig.

Für die Rathsvorlage sprach Herr Advocat Helfer, weil, wenn die Nachbarn bauten, leicht eine Verumpfung am städtischen Areal eintreten würde.

Auch Herr Dr. Heine erklärte sich aus gleichen Gründen für den Rathsbeschluß und hob hervor, daß, wenn der Bau jetzt nicht unternommen würde, mindestens noch 6 Jahre damit gewartet werden müßte.

Für Ausführung der Ufermauer sprachen ferner die Herren Welter, Krause und Advocat Winter, und erklärten Ersterer und Letzterer sich gegen Entnahme der Gelder hierzu aus dem Stammvermögen, denn dieses besitze gar keine Fonds, im Gegentheil schulde dasselbe bedeutende Summen dem Betriebsvermögen.

Dem Beschlusse des Rathes über Ausführung des Baues wurde gegen 1 Stimme Zustimmung erteilt.

Nachdem nun der Vorsteher bemerkt, daß die Entnahme der Gelder zu diesem Bau aus dem Stammvermögen noch der Berathung bedürfe, beantragte Herr Lorenz,

daß die Mittel hierzu aus dem Betriebe entnommen werden sollten.

Diesem Antrage trat das Collegium gegen 1 Stimme bei.

Ein weiteres Rathschreiben lautet:

„Die zu dem Gute Pfaffendorf gehörigen, von dem abgegangenen Pächter bestellte übergebenen Felder beabsichtigen wir erst von abgebrachter Ernte an und nachdem letztere auf dem Halme verkauft worden ist, auf 9 Jahre zu verpachten.

Die unbestellten Felder dagegen haben wir am 14. ds. Mts. im Vicitationswege auf die Jahre 1867—1876 zur Verpachtung gebracht, jedoch mit einer einzigen Ausnahme so schlechte Pachtgebote erlangt, daß wir den Zuschlag beanstandet und dieselben mit den übrigen Feldern nochmals zu verpachten beschlossen haben.

Nur für das 3 Acker enthaltende Feldstück, Parcellen Nr. 2694, zwischen der Pleiße und der Sandgrube am Exercierplatz, hat Herr Restaurateur Gustav Klöppel aus Gohlis das Höchstgebot von 82 Thlr. jährlichen Pachtzins gethan.

Es hat jedoch die Pestalozzi-Anstalt, welche das nächsthöchste Gebot von 81 Thlrn. darauf gethan hatte, bei uns dringend darum nachgesucht, ihr dieses ganz in der Nähe gelegene Feld als Ersatz für die ihr gekündigten 3 Acker 188 Quadr.-Ruthen Gartenland für das gethane Gebot von 81 Thlrn. zu verpachten, da das ihr verbliebene Gartenland zur angemessenen Beschäftigung der Jügelinge nicht ausreiche. Wir haben diesem Ansuchen stattzugeben und das fragliche Feld an die Pestalozzi-Anstalt für den — in Anbetracht der keineswegs guten Beschaffenheit desselben sehr hoch erscheinenden — jährlichen Pachtzins von 81 Thlrn. auf die Jahre 1867—1876 zu verpachten beschlossen, erbiten uns Ihre gefällige Zustimmung hierzu und behalten uns wegen der Einrichtung des der Pestalozzi-Anstalt gekündigten Gartenlandes, sowie eines zwischen der Eitrigischer Straße und dem Gohliser Wege gelegenen, porläufig nur auf das laufende Jahr verpachteten und nach abgebrachter Ernte zurückzugebenden Feldstückes von ca. 7 Ackern zu kleinen Pachtgärten weitere Mittheilung vor“.

Die Versammlung ließ es auf Vorschlag des Vorstehers bei dem Rathsbeschlusse bez. der bestellt übergebenen Felder bewenden und trat nur in die sofortige Beschlußfassung wegen Verpachtung an das Pestalozzistift ein.

Herr Adv. Winter bedauerte, daß das Pestalozzistift nicht den Mehrbetrag von 2 Thlrn. angewendet habe und mache es einen ungünstigen Eindruck, wenn ohne allen Grund das Höchstgebot nicht eingehalten werde; deshalb werde er gegen diese Verpachtung stimmen. Ueberdies könne der Rath dieses Ackerstück wie die übrigen zur nochmaligen Verpachtung bringen.

Herr Wehner spricht sich für Verpachtung an das Pestalozzi-

stift aus in Rücksicht auf den guten Zweck, den diese Anstalt gegenwärtig verfolge. Es sei für dieselbe hart, daß ihr Land entzogen worden sei, welches sie cultivirt habe, und deshalb müsse man bei der geringen Pachtgebotsdifferenz das Mindergebot jetzt, wo das Stift ein anderes Areal gewinnen wolle, vorziehen.

Auch Herr Seyffertz tritt diesen Ansichten überall bei, und entwickelt Herr Hempel die gleiche Anschauung, daß, da auf Antrag des Collegiums dem Pestalozzistift das Areal entzogen sei, man ihm jetzt das neu zu erwerbende in seiner Nähe belassen müsse.

Ueber die Grundsätze bei Vicitationen theilt Herr Adv. Helfer die Ansichten des Herrn Adv. Winter, stimmt jedoch in diesem Falle für den Rathsbeschluß, nicht allein aus Humanitätsrückichten, sondern auch im Interesse der Nützlichkeit, weil durch die Kinder des Pestalozzistifts der Boden derartig cultivirt werde, daß der geringe Ausfall am Pachtzins hierdurch reichlich gedeckt würde.

Gegen 4 Stimmen trat das Collegium dem Rathsbeschlusse bei.

Nach Mittheilung einer Rathszuschrift über Nichtbestätigung des Herrn Dr. Joseph zum Stadtrath auf Lebenszeit durch folgende Verordnung:

„Die Königliche Kreisdirection trägt auf den Bericht des Stadtraths hier vom 8/9. d. M., die Wahl des Advocat Dr. Joseph hier selbst zum Stadtrath auf Lebenszeit betreffend, Bedenken, diese Wahl zu bestätigen.

Der Stadtrath wird hiervon mit der Veranlassung in Kenntniß gesetzt, die Betheiligten demgemäß zu bescheiden und wegen Veranlassung einer anderweiten Wahl das Nöthige vorzulehren.

Leipzig, 10. Mai 1867. Königliche Kreisdirection.

v. Burgsdorff.“

schlug Vorsteher Dr. Joseph vor, es hierbei bewenden zu lassen; er übergab Herrn Vicevorsteher Adv. Anschütz den Vorstz und dieser brachte einen Antrag des Herrn Voigt und Gen. auf Recurreinwendung gegen den Beschluß der königl. Kreisdirection zum Vortrag.

Herr Hempel erinnert, daß die königl. Kreisdirection schon öfters Beschlüsse des Collegiums zu nichte gemacht; er wolle aber darüber nicht trittele, nur hervorheben, daß die königl. Kreisdirection einem Manne die Bestätigung versagt habe, der 9 Jahre lang das wichtige Amt des Vorstehers der Gemeindevertreter verwaltet und nur das Wohl der Stadt im Auge gehabt habe. Er beantrage, den Rath aufzufordern, dem Recurse beizutreten.

Mit 37 gegen 18 Stimmen wurde der Voigt'sche Antrag, mit 35 gegen 20 Stimmen der Hempel'sche Antrag angenommen.

(Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die bereits veröffentlichte Verhandlung über Erhebung von 4 1/2 Simpla städtischer Steuern aufs II. Halbjahr 1867.)

Ein während der Sitzung eingegangener Antrag der Herren Dr. Schulze und Gen. lautet:

„Auf Grund der während der letzten Choleraepidemie zur unbestreitbaren Thatsache gewordenen Erfahrung, daß der Genuß unreinen, mit organischen Substanzen und vorzüglich durchgestütem Inhalt von Senkgruben vermischten Trinkwassers die Weiterverbreitung der Cholera wesentlich befördert und im Hinblick auf die nicht unbegründete Befürchtung, daß auch im bevorstehenden Sommer einzelne Choleraerkrankungsfälle in unserer Stadt vorkommen möchten, welche bei begünstigenden Momenten sich leicht zur Epidemie steigern könnten und unter Würdigung der Thatsachen, daß eines Theils das Wasser sehr vieler unserer Brunnen mehr oder weniger verunreinigt und dessen Genuß der Gesundheit nachtheilig, andern Theils die Erhebung des Wasserzinses der allgemeinen Einführung der Wasserleitung in die Häuser bestimmt und wie die Erfahrung gezeigt hat, nicht förderlich ist, ersuchen die Unterzeichneten das geehrte Collegium der Stadtverordneten unter Geltendmachung dieser, sowie unter Aufrechterhaltung der den früheren Anträgen in dieser Angelegenheit beigegebenen Motive bei dem Stadtrathe zu beantragen, daß Derselbe:

- 1) nunmehr ungesäumt mit der Aufstellung der aus der neuen Wasserleitung zu speisenden öffentlichen Brunnen in der vom Stadtverordneten-Collegium früher bewilligten Anzahl vorgehe, und
- 2) vom 1. Juli d. J. an das Wasser der neuen Wasserleitung zum häuslichen Gebrauche freigebe.“

Die Versammlung beschloß gegen 2 Stimmen die sofortige Berathung u., und nachdem Niemand hierüber das Wort verlangte, trat dieselbe gegen 2 Stimmen dem Antrage ad 1, gegen 8 Stimmen dem ad 2 bei.

Hierauf berichtete Herr Advocat Winter Namens des Finanzausschusses über folgenden Antrag:

„Das geehrte Collegium hat in seiner gestrigen öffentlichen Plenarversammlung und zwar der Dringlichkeit der Sache wegen, ohne vorherige Ausschußberatung einstimmig beschlossen, die mittelst Rathschreibens vom 18/25. d. M. geforderten Kosten für Brückenreparaturen u. s. w. und für Herstellung einer Ufermauer am Pleißenmühlgraben zu bewilligen, sich auch gegen 4 Stimmen mit dem Rathsbeschlusse einverstanden erklärt, daß die Ufermauerkosten aus dem Stammvermögen entnommen werden sollen.“

Bei der im Hinblick auf die gestern zur Tagesordnung ausstehenden Wahlen etwas erregten Stimmung des Collegiums und bei dem raschen Gange der betr. Verhandlung war es mir, dem ergebenst Unterzeichneten, nicht möglich, mich sofort über diese Geldbeschaffungsmodalität in derjenigen Weise klar zu machen, um dagegen sprechen zu können und vermochte ich daher nur noch mich bei der Abstimmung (in Gemeinschaft mit den Herren Vorsteher Dr. Joseph, Adv. Helfer und Behner) verneinend zu verhalten, während mir das geehrte Collegium meine Bitte abschlug, die Angelegenheit nach der erfolgten Abstimmung nochmals zur Besprechung bringen zu dürfen, wobei ich, wie ich beiläufig zu erwähnen mir gestatte, Nichts weiter in Absicht hatte, als zu beantragen, diese Stammvermögensfrage erst noch an den Finanzausschuß zur Begutachtung zu verweisen, wodurch die Inangriffnahme der Arbeit selbst, nachdem dieselbe bewilligt war, einen Aufschub nicht erlitten haben würde.

Ich wage hiernach nun auch heute nicht, einen auf Aufhebung des gestrigen Beschlusses gerichteten Antrag einzubringen; wohl aber glaube ich, daß die Autorität der Beschlusfassung nicht alterirt wird, wenn ich mir hiermit den Antrag erlaube,

beim Rathe nachträglich anzufragen, wie derselbe die Entnahme des Geldes für den Ufermauerbau aus dem Stammvermögen mit § 33 der Städte-Ordnung in Einklang zu bringen glaube,

denn wenn auch der Rath zwar jetzt bereits bemerkt hat, daß diese Entnahme sich deshalb rechtfertige, weil der Stadt aus dem Uferbau ein Arealzuwachs entsände, so ist dies doch mit der Bestimmung im angezogenen Paragraphen: daß eine Veränderung der Bestandtheile des Stammvermögens nur unbeschadet des Substanzialbetrages und seines jährlichen Ertrages zulässig sei, um deswillen nicht vereinbar, weil aus dem allerdings in Aussicht stehenden Arealzuwachs ein Ertrag nicht erwartet werden kann, wenigstens ein solcher nicht, welcher dem Capitalaufwande entsprechen könnte. Sollte nun der Rath bei Annahme meines Antrages nicht noch bessere Gründe für seinen Beschluß beizubringen vermögen, so würde trotz der vorläufigen Zustimmung unseres Collegiums zu demselben, meines Erachtens nach, einem Ersuchen an den Rath: den vereinbarten Modus wieder aufzugeben, um so weniger ein Bedenken entgegenstehen, als ich für meinen Theil der festen Ueberzeugung bin, daß derselbe gegen das Gesetz verstößt und, ganz abgesehen von den ebenfalls einschlagenden Bestimmungen der §§ 28, 30, 31 und 32 der Städteordnung, Rath und Stadtverordnete nicht das Recht haben, einem Landesgesetz entgegen zu handeln.

Leipzig, den 27. April 1867.

Moriz Lorenz."

Das Ausschussgutachten hierüber lautet:

„Einerseits wurde bemerkt, daß durch die steinernen Ufermauern höchstens 4000 Ellen Areal gewonnen würden, die Kosten betragen aber 15000 Thlr. und man wolle doch nicht behaupten, daß die Elle dieses Areals mit circa 3 Thlr. zu verwerthen sei. Die Frage über das Stammvermögen sei auch noch nicht zum Austrag gekommen, auf dem Rathe sei man der Ansicht, daß auch die Anleihen zum Stammvermögen gehörten. Dies entspreche jedenfalls nicht dem Begriffe des Stammvermögens, da dieses sonst jährlich vermehrt würde. Wolle der Rath aus der Anleihe die erforderlichen Gelder entnehmen, so sei dagegen nichts einzuwenden. — Dem gegenüber wurde hervorgehoben, daß bei der jetzigen Belastung des Budgets es nicht rathsam sei, die Kosten für die Ufermauern durch Steuern zu erheben und sei der vom Rath getrossene Weg der Entnahme des Geldes wohl zu billigen, aber auch um deswillen zu rechtfertigen, weil durch den Arealgewinn das Stammvermögen nicht geschwächt würde, wenn auch der zu erzielende Gewinn aus dem Areal in den ersten Jahren nicht gleich die Kosten deckte; eventuell sei die Genehmigung der Regierungsbehörde einzuholen.

Da nun überdies das Collegium fast einstimmig dem Rathsbeschlusse beigetreten sei, sei es am Gerathensten, diese Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen, jedenfalls für jetzt zu vertagen, um vorerst über das Stammvermögen selbst zu berathen.

Der Ausschuss war schließlich gegen 1 Stimme der Ansicht, den Antrag des Herrn Lorenz der Versammlung zur Annahme zu empfehlen.“

Das Collegium trat einstimmig diesem Vorschlage bei und nahm den Antrag an.

Stadttheater.

Das diesjährige Gastspiel des Fr. Hedwig Raabe hat fast dieselbe Ausdehnung gewonnen, wie das im vorigen Jahre: es schloß am 13. Juni mit dem neunzehnten Auftreten der von Anfang bis Ende wieder von der allgemeinsten Gunst getragenen und auf alle mögliche Weise gefeierten Künstlerin. Am letzten Abende wurden ihr Bouquets und Kränze in Fülle und Fülle gespendet, der Hervorrufe waren unzählige und noch vor dem Theater erwartete den scheidenden Gast eine ihm laute Huldigungen darbringende Menge. Einen solchen Grad von Beliebtheit, wie Hedwig Raabe, hat keine Zweite sich hier zu erringen gewußt, mögen

wir auch eine beträchtliche Reihe von Jahren zurückerdenken. Sie gab zuletzt noch das „Räthchen von Heilbronn“, eine der lieblichsten und rührendsten Gestalten ihres Repertoires, überhaucht von einem unbeschreiblichen, alle Sinne einnehmenden Duft reiner Poesie. Wer nur die Scene unter dem Hollunderbaum mit angehört, wird uns schon Recht geben: das war Etwas, was sich mit trocknen Worten nicht schildern läßt, das muß selbst durchempfunden und genossen werden, es wird dann aber auch nie aus dem Gedächtniß schwinden. Bei einer so festgewurzelten Vorliebe unseres Publicums für die herrliche Künstlerin braucht man gar nicht erst es auszusprechen, daß die Freude über ihre einstige Wiederkehr (ins neue Theater) die allgemeinste sein würde. — Vortrefflich waren neben ihr im Kleist'schen Drama die Herren Hanisch (Graf Strahl), Hod (Knappe Gottschalk) und Deutschinger (Waffenschmied Friedeborn).

Auch der 14. Juni brachte den Schluß eines Gastspiels, desjenigen des Herrn Nachbaur, der an diesem Abend noch als Vasco de Gama in der „Africanerin“ erschien und damit, unserer Meinung nach zum wenigsten, überhaupt die beste von ihm hier gesehene Leistung ab. Herr Nachbaur ist, wie wir beiläufig bemerken wollen, der erste Vasco de Gama in Deutschland gewesen, denn Darmstadt war die erste unsrer einheimischen Bühnen, welche Meyerbeer's Nachlaß-Oper auführte. Er singt die Rolle mit einer Leichtigkeit und vollständigen Beherrschung jeder Situation, einer Eleganz und Bravour, verbunden mit Plastik des Spiels und nobler Haltung, daß man seine wahre Freude daran haben muß. Herr Nachbaur hat sich in Leipzig bestens accreditirt; auch ihn werden wir nächstes Jahr im neuen Theater wieder begrüßen dürfen. — Als Selika bemühte sich Fr. Darnreblich und voll Eifers, indessen ist das hiesige Gastspiel dieser Dame im Ganzen nicht von dem glücklichsten Erfolge begleitet gewesen. Wie das so manchmal geht, es mag an beiden Seiten gelegen haben, daß das Publicum nur wenig mit ihr sympathisirte. Im Besitze mancher guten Eigenschaften, die sich unter günstigeren Auspicien vielleicht auch noch besser entfalten kann, ist Fr. Darnreblich doch wohl.

Am Montag (den 17. d.) beginnt nun der berühmte Wiener Komiker Naal sein hiesiges Gastspiel. Wie vor einigen Jahren vom selben Theater Anton Moser als Fremder zu uns kam, im Sturme aber sich sofort glänzende Erfolge gewann, so wird es voraussichtlich nun auch obengenanntem Künstler ergehen, den wir schon von seiner früheren Berliner Wirksamkeit her als außerlesenen Liebling des Romus und Jocus kennen, der seitdem jedoch seinen Ruf noch beträchtlich vergrößert hat und einer der Hauptkörpern der Komik auf der modernen Bühne überhaupt geworden ist, des Inlandes wie des Auslandes. Dr. Emil Kneschke.

Leipziger Kunstverein.

Neu ausgestellt sind in dieser Woche neben den vorzüglichen Photographien von A. Braun nach Handzeichnungen der Louvre-Sammlung ein Delgemälde „Portrait eines jungen Mädchens“ von Felix Moscheles aus Leipzig, gegenwärtig in London; ferner eine große Originalphotographie nach Raphaels „Salthea“ von Dovielli in Rom, und ein vom hiesigen Kunstverein in Straßund gewonnenes Delbild „Mittagsstimmung am Brienzer See“ von E. von Raven in Düsseldorf.

Verschiedenes.

* Leipzig, 15. Juni. Das französische Kunstjournal „L'esprit nouveau“ bringt in seiner Nummer vom 13. Juni einen für unsere Stadt Leipzig bemerkenswerthen und erfreulichen Artikel. Nachdem in demselben die in jeder Beziehung ausgezeichneten Fabrikate der Pianofortefabrik von Steinway u. Sons aus New-York hervorgehoben worden sind, heißt es weiter: „Auch finden wir die Piano's von Chickering et fils aus Boston und diejenigen mehrerer deutscher Fabriken, z. B. von Schiedmeier aus Stuttgart, Beckstein aus Berlin, Streicher aus Wien und Blüthner aus Leipzig, sehr bemerkenswerth. Ganz besonders hat ein Flügelinstrument des königl. sächsischen Piano-Hoffabrikanten Julius Blüthner unsere Sympathien erregt wegen der Pracht und harmonischen Rundung der Töne, wegen der vollkommenen Gleichmäßigkeit in allen Octaven, wegen der Klarheit und Macht der Klangfarbe. Anschlag, mechanische Construction, Eleganz, Solidität, Alles ist an diesem Piano ausgezeichnet. Das Äußere, ebenfalls mit der größten Sorgfalt gearbeitet, ist mit den Portraits von Liszt, Moscheles und anderer berühmter Meister im Pianofortespiel geschmückt; dieses Instrument ist mit einem Worte eines der schönsten Erzeugnisse deutscher Industrie und muß für eins der besten auf der Weltausstellung gehalten werden.“ Wir freuen uns, dies aus einer der gediegensten französischen Kunstzeitschriften mittheilen zu können, weil daraus deutlich hervorgeht, mit welchem Glanze der sächsische Pianofortebau durch Herrn Julius Blüthner auf der Weltausstellung vertreten ist.

B. Leipzig, 15. Juni. In dem vorgestrigen Berichte über den Gildesheimer Lehrertag ist die Hervorhebung eines dem Minister

v. Wähler dargebrachten Dankes vielfach aufgefallen. Zur Erklärung diene die Mitteilung, daß der Genannte der erste preuß. Minister ist, welcher den Besuch dieser Versammlungen den preußischen Lehrern wieder freigegeben und die Abhaltung der Versammlung selbst innerhalb des Königreichs Preußen gestattet hat. Ohne diese Erlaubnis wäre es unmöglich gewesen, im Laufe dieses Jahres zu tagen; es ist also wohl ganz natürlich, daß der dirigierende Ausschuss durch eines seiner Mitglieder die Versammlungen zur Aussprache des verdienten Dankes anregte.

* Leipzig, 15. Juni. Nachträglich berichten wir, daß, nachdem Herr Director Schöne abgelehnt, der Rath Herrn Taubstummenlehrer Stöckner nach Hildesheim zur Lehrerversammlung gesendet hat.

* Leipzig, 15. Juni. Von kompetenter Seite geht uns die Bemerkung über den Frauentag zu: „Leipzig ist zwar wieder zum Vorort gewählt, doch wurde bestimmt, daß die nächste Generalconferenz in Braunschweig stattfinden sollte. Auch wurde kein Frauentag, sondern nur eine Generalversammlung der Mitglieder abgehalten.“

* Leipzig, 15. Juni. Auch der heutige zweite Wollmeßtag war, trotz der Anfangs regnerischen Witterung, fast eben so zahlreich als der gestrige besucht; das Geschäft ging in den späteren Vormittagsstunden ziemlich lebhaft von statten und mit dem durchschnittlichen Preise verhielt es sich wie gestern. Verkauft ist, bis vielleicht auf ganz kleine Reste, Alles. Die Summe der Zufuhr ist uns noch nicht genau bekannt geworden, doch war sie größer als in früheren Jahren und hat wahrscheinlich nahezu 6000 Ctr. erreicht.

* Leipzig, 15. Juni. Auf der Berliner Bahn traf gestern Abend die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz, unter dem Namen einer Gräfin Witroff reisend, mit Prinzessin Tochter und Gefolge hier ein, übernachtete im Hotel de Bavière und reiste heute Morgen mittelst der westlichen Staatsbahn weiter nach Bad Kissingen.

* Leipzig, 15. Juni. Vor einigen Tagen wurden der Behörde 5 Personen aus Meudnis und Leipzig angezeigt, die sich ein Vergnügen daraus gemacht, junge Singvögel aller Art halb nackend aus den Nestern, und zum Theil auch die Nester mit, auszunehmen. Es war herzerreißend, die jungen Thierchen, welche in Schachteln aufbewahrt waren, zu sehen, wie sie jammerten, wenn man sie berührte, und wie sie die Schnäbelchen nach Futter aufsperrten. Offenlich werden die gefühllosen Quäler einer tüchtigen Strafe für ihren Frevel nicht entgehen.

* Leipzig, 15. Juni. Wie wir hören, ist es der unlängst etngeleiteten Vermittlung zwischen dem juristischen Bevollmächtigten des Herrn J. J. Huth, Besitzers der hiesigen allbekanntesten Weinhandlung, und dessen Creditoren nicht gelungen, ein nach beiden Seiten befriedigendes Uebereinkommen abzuschließen, und es hat sich in Folge dessen Herr Huth veranlaßt gesehen, bei Gericht seine Insolvenz anzuzeigen. Wenn diese letztere, wie hinreichend bekannt, hauptsächlich durch die traurigen Verhältnisse der letzten Jahre, namentlich durch den hinter allen Erwartungen weit zurückbleibenden schlechten Ausfall der Messen, verursacht worden ist, so darf noch immer an der Hoffnung festgehalten werden, es werde gelingen, die unangenehme Katastrophe zu einem Abschluß zu führen, welcher den Fortgang des Geschäftes in den bisherigen, gern besuchten und Leipzig zur Bierde gereichenden Räumen ermöglicht.

— Ein famoser Operntext. Im Münchner Hoftheater sollen nächstens Richard Wagner's „Meistersinger von Nürnberg“ aufgeführt werden, wovon das Textbuch — 140 enggedruckte Seiten — bereits erschienen ist. In dieser Wagner'schen Dichtung ist jedenfalls der Gipfelpunct des sprachlich Wälschen geleistet. Man höre. Junker Walthar fragt David, den Lehrlingen des Hans Sachs:

Hilf Gott! Will ich denn Schuster sein?
In die Singkunst führ' mich lieber ein.

David antwortet:

Ja, hält' ich's nur erst zum Säng' gebracht!
Wer glaubt wohl, was das für Mühe macht?
Der Meister Ton' und Weisen,
gar viel an Nam' und Zahl
die starken und die leisen,
wer die wüßte allzumal?
der „kurze“, „lang“, und „überlang“ Ton,
die „Schreibpapier“, „Schwarz Dintenweiß“;
der „rothe“, „blau“ und „grüne“ Ton,
die „Hageblüh“, „Strohalm“, „Fengelweiß“;
der „arte“, der „füße“, der „Rosen“ Ton;
die „Rosmarin“, „Gelbveiglein“ Weis',
die „Regenbogen“, die „Nachtigall“ Weis',
die „englische Sinn“, die „Zimmtröhren“ Weis',
„frisch-Pomeranzen“, „grün-Lindenblüh“ Weis';
die „Frösch“, die „Kälber“, die „Stieglitz“ Weis',
die „abgeschiedene Vieltraß“ Weis';
der „verwirrte Ton“, der „Töne-Ton“,
der „Kerchen“, der „Schnecken“, der „Weller“ Ton;
die „Melissenblümlein“, die „Meiran“ Weis',
„Gelblöwenhaut“, „treu-Pelikan“ Weis',
die „buttlängende Drath“ Weis' —.

Dem Walthar wird's ganz heiß und er singt händringend:

Hilf Himmel! Welch endlos Töne-Geleis'!

Ist nun das bloße Anhören dieses Tönergeleises dem armen Walthar schon zu arg geworden, wie muß erst dem Säng' das Singen desselben schwer ankommen?! Auf Seite 37 singt der Meistersinger Rothner dem Junker die Gesetze der Tabulatur vor:

Was Euch zum Liebe Richt und Schnur
vernehmt nun aus der Tabulatur. —

Ein' jeder Meistersinges Bar
stell' ordentlich ein Gemäße dar
aus unterschiedlichen Gesetzen,
die Keiner soll verlesen.

Ein Gesetz besteht aus zwei Stollen,
die gleiche Melodie haben sollen;
die Stoll' aus etlicher Vers' Gebänd'
der Vers hat seinen Reim am End'.

Darauf so folgt der Abgesang,
der sei auch etlich Verse lang,
und hab' seine besondere Melodei,
als nicht im Stollen zu finden sei.

Derlei Gewächses mehre Daren
soll ein jed' Meisterlied bewahren u. s. w.

Das ist hoch im Meistersingen gewiß das Möglichste geleistet. Wie mag erst die Musik da lauten, wenn sie ausdrücken soll, wie „Würste und Wogen auf den Häusern bristen“ oder „des Preises Gewunst“ den Jüngling anspricht, oder wenn die Waldhörner vielleicht dazu bestimmt sind, „das Geschlamb und Geschlumpfer“ der Nürnberger Lehrbuben aus der Zeit des Hans Sachs zu verbeutlichen. Wahrscheinlich dürfte dieser vielversigen Schöpfung des großen „Wort- und Tondichters“ schließlich nicht einmal die Münchener Hofbühne gewachsen sein, obwohl sie sich den Ruhm erworben hat, die Kiesenarbeit „Tristan und Isolde“ vor die Lampen gebracht zu haben. (Nürnberg. C.)

— Timm Thode zeigt sich täglich mehr als ein menschliches Ungeheuer. Er isst und trinkt mit Behagen, und wenn er daneben, wie vor kurzem geschehen, ein Gebetbuch verlangt, so darf man nach dem, was wir jetzt erzählen wollen, kaum an Neue in solchem Herzen glauben. Längst hat er nämlich einen Leichenstein für seine Aeltern, Geschwister und das Dienstmädchen, die alle in einer Gruft ruhen, bestellt. Dieser Stein steht jetzt, sehr schön gearbeitet, fertig da, jedoch hat sich die Untersuchungs-Commission nunmehr die weitere Verfügung reservirt. Viel Nähe hat Timm Thode die Auswahl der Aufschrift gekostet und wählte er endlich: Psalm 103, Vers 15 und 16. Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras u. Sodann folgt:

Es scheidt der Tod nicht immer Boten,
Unangemeldet tritt er ein
Und fordert Dich ins Reich der Todten,
Drum werd' noch heut' in Jesu rein!
Denn an des Lebens kurzer Zeit
hängt Deiner Seele Seligkeit!

Auf der andern Seite des Steines steht: „Begräbnis der Familie Thode. Hier ruhen sanft in Gott meine lieben Aeltern und Geschwister, die durch Mörders Hand gestorben sind in der Nacht vom 7. auf den 8. August 1866. Johann Thode, geb. 1810, den 15. October. Margarethe Thode, geb. 1813, den 11. October, geb. Kreb. Anna Thode, geb. 1848, den 13. October. Martin Thode, geb. 1842, den 20. Juli. Johann Thode, geb. 1845, den 13. Februar. Cornils Thode, geb. 1847, den 3. Februar. Reimer Thode, geb. 1851, den 12. November. Abel Dehn, geb. 1848, den 19. Februar.“ Man sollte eine solche Heuchelei wahrlich nicht für möglich halten. Timm Thode selbst ist 21 Jahre alt. Im Gefängnis ist er mit dem linken Fuße durch eine Kette an eine im Fußboden befindliche Krampfe geschlossen.

Verloosungen.

- Juni 15.** Fürst Esterhazy 40 fl. Loose von 1836. (61. Gewinn-Ziehung). 4000 Loose. Höchster Preis 50000, niedrigster 72 fl. OM. Zahlung 15. December.
- 15. Ansbach-Gunzenhausener 7 fl. Loose von 1856. (21. Gewinn-Ziehung). 1500 Loose. Höchster Preis 16000, niedrigster 9 fl. Zahlung 15. December.
- 15. Stadt Freiburger 15 Frcs. Loose von 1861. (18. Serien-Ziehung). 33 Serien à 50 Loose. Gewinn-Ziehung 15. Juli.
- 15. Stadt Ofener 40 fl. Loose von 1859. (14. Gewinn-Ziehung). 600 Loose. Höchster Preis 30000, niedr. 60 fl. österr. Währung. Zahlung 15. December.
- 15. Stadt Pariser 5 pCt. 500 Frcs. Loose von 1865. (8. Gewinn-Ziehung). Höchster Preis 150000, niedr. 500 Frcs. Zahlung 1. December.
- 16. Stadt Mailänder 10 Frcs. Loose von 1866. (3. Gewinn-Ziehung). 500 Loose. Höchster Preis 100000, niedrigster 10 Frcs. Zahlung 15. December.
- 30. Badische 35 fl. Loose von 1845. (86. Gewinn-Zieh.) 1000 Loose. Höchster Preis 1000, niedr. 51 fl. Zahlung 1. October.

Leipziger Börsen-Course am 15. Juni 1867. Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., and Bank- u. Credit-Actien. Includes various bank names and interest rates.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table showing temperature readings in various cities (Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.) for June 12th and 13th, 1867.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table showing telegraphic news and prices for various locations (Memel, Königsberg, Danzig, etc.) for June 12th and 13th, 1867.

492. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 15. Juni

Detailed text listing market prices for various commodities like wheat, rye, and spirits, including specific grades and prices per unit.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 14. Juni.

Report on the Dresden commodity market, listing prices for wheat, flour, and other goods.

Tageskalender.

Theater listings for the day, including 'Stadttheater' and 'Ballabile' with details on plays, actors, and performance times.

Ein Arbeiter	Herr Kösch.
Eine Köchin	Fräul. Schmidt.
Ein Herr	Herr Kröter.
Ein zweiter Herr	Herr Neumann.
Ein Mädchen	Fräul. Rechele.
Ein Knabe	Henriette Raffen.

Mehrere Kunden.
 ** Lieschen und Gabriele — Fräul. Klemm von Weimar, als Debut.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 110 Uhr.

Morgen Montag erste Gastvorstellung des Herrn Wilhelm Knaad, vom k. k. priv. Carl-Theater zu Wien. Neu einstudirt: **Wächterin und Barbier, oder: Die Kunst geliebt zu werden.** Neu einstudirt: **Müller und Müller.** Zum ersten Male: **Schneider Fips, oder: Die gefährliche Nachbarschaft.** *** Elsterwig, Müller und Fips — Herr W. Knaad. **Die Direction des Stadttheaters.**

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 30. Abds.
Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
Aischersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds
Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nachts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Gößnitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg zc.: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Jerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Morgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.
Hera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
Leipzig: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Oriente: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
Proßena: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — *6. Abds.
Leipzig: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. — *6. Abds. 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.
Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Aischersleben: 12. — 8. 45. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nachts.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Coburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) — *6. 13. Abds.
Dessau und Jerbst: 11. 10. Vorm. — 11. 10. Nachts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delsnitz) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Eisenach zc.: 4. — *4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
Hera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
Leipzig: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Oriente: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.
Proßena: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Lindau: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Morgs. — *9. 30. Abds.
 Leitz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.
 Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
 München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Stassfurt: 12. — 8. 45. Abds.
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.
 Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 22. September 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Baageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannishospital.
 Nachwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger Schule) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Schillerhaus in Gößnitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Sonntag Zeichen.
Berein Bauhütte. Montag Gefangunterricht.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lille.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitr'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) in der Nacht vom 9—10. d. Mts. aus einem Gartenhaus in Lehmanns Garten ca. 40 Ellen weißleinene Gardinen mit rother Borde eingefaßt;
- 2) am 11. d. Mts. im Auktionslocal Ritterstraße 34 oder auf dem Marktplatz mittelst Taschendiebstahls: ein altes defectes schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend: 2 öherr. Gulden, ca. 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ in $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{2}$ Stücken und eine schwache goldene Frauenhalskette mit Schloßchen;
- 3) an demselben Tage im Wartesaal des Weßl. Staatsbahnhofs: eine kleine schwarzlederne Handtasche mit Stahlbügel und Lederriemen, roth gefärbt, enthaltend: 2 einthäl. Cassenbilletts, 1 Silberthaler, 1 Stui von braunem Leder mit Spiegel, Trennmesser, Haarbürste, Kamm zc., 1 weißes Taschentuch E. K. gez., ein schwarzer Sammigürtel ohne Schloß, 2 Stück Wogenluge mit Häkelnadel und Garn, 1 Dienstbuch für Clara Jungnickel aus Oberfrohna bei Limbach;
- 4) am 12. d. Mts. aus einer Wohnung im Hause Ransstädter Steinweg 10: eine silberne Cylinderröhre mit Goldrand, auf der Rückseite eine männliche Figur mit einem Anker eingravirt, nebst 1 unechten Kette;
- 5) in der Zeit von Ostern d. J. bis 14. Mts. aus einer Wohnung im Hause Sophienstraße 15: ein Sparcassenbuch der hiesigen Sparcasse, mit der Nr. 45, 477 über 107 $\frac{1}{2}$;
- 6) am 14. d. Mts. aus einer Wohnung im Hause Raundörfschen Nr. 19: ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, 27 bis 28 $\frac{1}{2}$ in Silber und Kupfermünze, einen messingenen Uhrschlüssel und einige Denkmünzen enthaltend.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, am 15. Juni 1867.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Knecht.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 29. April 1867 und Registratur vom 8. d. Mon. ist heutigen Tages auf Fol. 1009 des Handelsregisters der Uebergang der hiesigen Firma E. Lehmann auf Frau Therese Emilie verw. Lehmann, geb. Steinkopf allhier verlaublich, ingleichen sind ebendasselbst

Herr Emil Otto Berger und
Herr Carl Heinrich Lehmann

als Procuristen der genannten Firma, wiewohl unter der Beschränkung, daß dieselben nur gemeinschaftlich zu zeichnen berechtigt sind, eingetragen worden.

Leipzig, am 12. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute die

Firma L. Fost in Leipzig.

Inhaber: Herr Georg Ludwig Fost daselbst, vermöge Anzeige vom 8. lauf. Mon. auf Fol. 2184 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 12. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr G. E. Brandt, B. Duhrig, F. E. Schoppe, A. Schulze sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr J. G. Klinge, E. G. Klinge, W. Lindner, C. Pies, Frau P. Pies, Fr. J. Schulz, Herr F. W. Sprögel ihren Austritt erklärt, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 15. Juni 1867.

Der Ausschuß.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt soll
den 24. August 1867

das Frau Emilien Friederiken verwitweten Prächtel in Lindenau zugehörige Hausgrundstück Nr. 72y des Brand-Cat. und Fol. 443 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau, welches am 24. Mai 1867 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 5000 Thlr. gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Jahn'schen Gasthose in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 28. Mai 1867.

Königliches Gerichtsamt II. daselbst.
v. Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Dienstag den 18. Juni 1867,

Vormittags von 10 Uhr ab

im Grundstück Nr. 2 an der Lützowstraße zu einem Nachlaß gehörige 1 Fuchshute, 1 brauner Wallach, 1 Droschke, 1 Halbhaife, Pferdegeschirre, Stallutensilien, Singvögel und Hunde gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 8. Juni 1867.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
Abth. für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Versteigerung.

Verschiedene gut gehaltene Mahagoni-Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Tisch- und Stubendecken, Vorhänge, Bilder, Pretiosen, Porzellan-, Glas- und Marmorsachen und verschiedene andere Gegenstände sollen

Freitag den 21. Juni 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Königl. Gerichtsgebäude Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 15. Juni 1867.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundschafts- und
Nachlaß-Sachen.
Dr. Jerusalem. Schmidt.

AUCTION im weißen Adler Montag den 17. Juni und folgende Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr, enthaltend Mahagoni- und andere Meubles, Betten, Matratzen, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold- und Silberzeug, Porzellan-, Glas- und div. Geschirre, Wölkchenwerkzeuge, Wein, Rum, neue Kleiderstoffe, Flanel- und gestricke Hüte, Kragen, Tücher, Schleier, Decken, Gardinen und verschiedene Weißwaren.
H. Engel, Rathspröclamator.

Auction.

Seiner bevorstehenden Ueberfiedelung nach Hanau wegen hat mir Herr Ludwig Bäcker eine Parthe Hausgeräth, Wirtschaftssachen, Glas, Porzellan, Bücher u. übergeben, welche ich morgen Montag den 17. Juni u. f. Tage von Vormittag 9 Uhr an Etieglitzens Hof im Hofgewölbe versteigern werde.
J. F. Fohle.

Fass-Auction.

in Leipzig am 24. Juni 1867: Karolinenstraße 14,
" 26. " " " Dresdner Straße 33/34,
circa 200 Viertel-Eimer, eine Anzahl 1/2, circa 150 halbe Eimer, circa 180 ganze Eimer, eine größere Anzahl von Fässern von 2, 4, 6, 10, 25, 30, 40, 60, 80 Eimer Inhalt (Alles neu, Eisengebinde) gegen 300 ganze und halbe Tonnen (dabei eine Partie alte), rohes und zubereitetes Holz zu Fässern aller Art und Bottichen, größere und kleinere Bottiche, eine Partie alte Gefäße, 19 Spiritusfässer, neu (6—8 E.) 1 hölz. Kühlschiff, Wölkchenwerkzeug u. s. w., ein eiserner Öpel, 1 Malzbarre u. s. w.
Nähere Auskunft Leipzig, Karolinenstr. 14. Dr. Tannert.

Kirschenverpachtung in Meusdorf.

Montag den 17. d. M. Nachmittags 4 Uhr soll die zur Restauration Meusdorf gehörige diesjährige Kirschnutzung daselbst an den Meistbietenden verkauft werden. Genr. verw. Kämpf.

Unterricht in der einfachen und doppelten italienischen Buchführung nach der kürzesten und leichtfaßlichsten Methode. Näheres Sternwartenstraße 43, 3 Treppen.

Franzöf. u. deutsche Privatstunden (à 2 1/2 Ngr.). Prospekte einzusehen Brühl 69 beim Hausmann.

Französischer Unterricht. Eine tüchtige Lehrerin, in der französischen Schweiz gebildet, wünscht, gegen mäßiges Honorar, in Familien Unterricht zu ertheilen. Gefällige Adressen unter A. H. II 1 erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Gründlicher Clavierunterricht wird von einer tüchtigen Lehrerin gegen billiges Honorar ertheilt. Adressen bittet man unter R. S. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Student, wohnhaft hohe Straße 26, 3 Treppen, empfiehlt sich zum Unterrichte in der latein. Sprache, so wie zugleich im Clavierspielen für Anfänger. Zu sprechen Vormittags 11—12 Uhr.

Es werden sehr billig französische Stunden in der Elsterstraße Nr. 30, 4 Treppen von einer Dame gegeben. Vormittags bis 1/2 12 Uhr zu melden.

Neue Malländer 10 Franken-Loose,

Ziehung morgen, Hauptgewinn 100,000 Francs, ferner
Freiburger 4 Thaler-Loose,
alte Malländer 45 Lire-Loose,
Augsburger 4 Thaler-Loose,
Schwedische 10 Thaler-Loose offerirt
Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße 15.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Kockstraße Nr. 8.

Inserate in alle hiesigen u. auswärtigen Blätter werden auf das Prompteste zu Originalpreisen effectuirt ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen durch das

Annoncen-Bureau

von

Bernhard Freyer,
Neumarkt Nr. 11.

Alle Gold-

und Silber-Arbeiten

so wie Reparaturen in dieses Fach einschlagend werden schnell und sauber angefertigt Dresdner Straße Nr. 30, parterre rechts.

Insoliten, lackiren und repariren aller Arten Meubel werden in wie auserm Hause schnell und pünktlich gefertigt Peterssteinweg 59/60, 2 Tr. I.

Bauplätze - Versteigerung.

Ich bin beauftragt

Freitag 21. Juni Morgens $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
in der Stadt Nürnberg

folgende Bauplätze zur Versteigerung zu bringen.

Nr. 1.	1646	□ Ellen	} Bayerische Straße
" 2.	1539	"	
" 3.	2250	"	} Ecke der Bayerischen und Sidonienstraße
" 4.	2836	"	
" 5.	2924	"	} Sidonienstraße
" 6.	2928	"	
" 7.	2931	"	

gelegen.

Pläne und Anzählungs-Bedingungen, welche letztere auf das Allergünstigste gestellt, sind in meiner Expedition Petersstraße 41 einzusehen.

Leipzig, 15. Juni 1867.

Hofrath Kleinschmidt,
R. S. Notar.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die nach Beschluß der heutigen General-Versammlung auf

Bier Thaler 22 Ngr. 5 Pfge.

für jede Actie festgesetzte Dividende des Rechnungsjahres 1866/67 kann bereits von morgen, 14. d. Mts., ab an der Cassé unserer Anstalt erhoben werden.

Leipzig, 13. Juni 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Die Zahlung der am 1. Juli c. fälligen Zinsen der für die Bergisch-Märkische, Düsseldorf-Elsfelder, Dortmund-Soester, Aachen-Düsseldorfer und Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn emittirten Prioritäts-Obligationen und Prioritäts-Actien wird vom obigen Tage ab:

in Berlin durch die Herren **H. F. Fetschow & Sohn** und
durch die **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
in Köln durch den **A. Schaaffhausen'schen Bankverein,**
in Aachen durch die Herren **Theodor Zurhelle & Comp.,**
in Crefeld durch die Herren **von Beckerath-Heilmann,**
in Düsseldorf durch die Herren **Baum, Boeddinghaus & Comp.,**
in Leipzig durch den Herrn **H. C. Plaut,**
in Breslau durch den **Schlesischen Bankverein,**
in Frankfurt a. M. durch die Herren **M. A. von Rothschild & Söhne,**
in Hamburg durch die Herren **Haller, Söhle & Comp.,**
in Elberfeld durch die Herren **von der Heydt, Kersten & Söhne** und
durch unsere Hauptcassé

erfolgen.

Werden mehrere Zinscoupons zusammen zur Einlösung präsentiert, so sind dieselben nach Serien und Nummern geordnet mit einem Verzeichnisse einzureichen.

Elberfeld, den 8. Juni 1867.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Mailänder Stadt-Anlehens-Prämien-scheine

à 45 Francs oder 12 Thaler das Stück

(nächste Ziehung am 1. Juli a. c.),

welche viermal jährlich mit Gewinnen von 46 Francs bis zu 100,000 Francs gezogen werden und von denen jede Nummer mindestens mit 46 Francs herauskommen muß, verkaufe ich zu dem jetzt sehr billigen Course von 8 Thalern das Stück, in größeren Partien billiger.

Ferdinand Schönheimer,

Wechselgeschäft Hauptstraße Nr. 4.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag Vormittags von 8 Uhr an stündliche, Nachmittags von 2 Uhr an halbstündliche Fahrten bis Abends 9 Uhr.

Die Strom- und Wellenbäder der Nonnenmühle

sind von heute an wieder geöffnet.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 167.]

16. Juni 1867.

Königl. Sächs. Westl. Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung,

Leipzig-Altenburger Extra-Abendzug betr.

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums wird vom

17. Juni

ab bis auf Weiteres versuchsweise an jedem Montag-Abende

von Leipzig nach Altenburg

ein Extra-Personenzug abgefertigt, welcher

aus Leipzig 10 Uhr 15 Min. abgeht,
Riechisch 10 - 50 = erreicht und
in Altenburg 11 - 30 = eintrifft,

die zwischenliegenden Haltestellen berührt und mittels des jedesmal Montags von 10 Uhr 5 Min. auf 10 Uhr 50 Min. verlegten Riechisch-Bornaer Abendzugs unmittelbaren Anschluß nach Borna findet.

Leipzig, am 14. Juni 1867.

Königl. Staats-Eisenbahn-Direction.

v. Craushaar.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß

Herr Eduard Troeger in Johannegeorgenstadt

zum Agenten ernannt und mit Beforgung der ihm in dieser Eigenschaft verfassungsmäßig obliegenden Geschäfte beauftragt worden ist.

Leipzig, den 14. Juni 1867.

Becker & Comp.

„Nordstern.“

Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft (Feuer-Affecuranz) in Stettin.

Zur Entgegennahme von Anträgen für vorstehende Versicherungsgesellschaften, sowie zur Ertheilung von jedweder Auskunft hält sich der Unterzeichnete hiermit bestens empfohlen.

Otto Förtsch, General-Agent und General-Bevollmächtigter.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen handeltreibenden Publicum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir von jetzt ab ein stetiges

Lager unserer Baumwollwaaren

nach Leipzig, Katharinenstraße Nr. 28, verlegt haben und allen Verkauf für die Folge von hier aus besorgen werden.

Das uns bisher geschenkte Vertrauen bitten wir uns auch fernerhin zu erhalten, und werden wir stets bemüht sein, unsere geehrten Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen.

Achtungsvoll

C. A. Schwarzenberg & Sohn,

Baumwollwaaren-Fabrikanten aus Wittweida.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich Gainsstraße 2 ein

Bürsten- und Pinselwaaren-Lager eigener Fabrik

eröffnet habe. Das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch fernerhin erhalten zu wollen, und werde ich stets bemüht sein, meine geehrten Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 12. Mai 1867.

C. O. Döring, Gainsstraße 2.

Mit Loosen 1. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
Ziehung den 8. Juli c., empfiehlt sich bestens
Heinrich Schäfer, Petersstraße Nr. 32.

Local-Veränderung.

Von jetzt an befindet sich meine

Tafelzeug, Leinen- und Weißwaaren-Handlung

nebst
Magazin von Herren-Wäsche

Petersstrasse No. 45.

F. W. Keyser.

Händels Badeanstalt an der Wasserkunst No. 8.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich am Sonntag den 16. d. M. meine bequem und sicher eingerichteten Herren- und Damenbäder wieder eröffne, und empfehle solche namentlich deshalb, weil ich durch das Flussabschlagen und das Anlegen der großen Südvorfluthschleuse ganz reines Wasser erhalte.

NB. Vorjährige Billets haben Gültigkeit.

Hochachtungsvoll und ergebenst **Gustav Händel jun.**

Fisch-Verkauf.

Gleichzeitig erlaube ich mir, meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publicum mit anzuzeigen, daß von Sonntag den 16. d. M. an wieder Fische und Krebse in meiner Wohnung zu haben sind.

Hochachtungsvoll und ergebenst
G. Händel jun., Fischhändler.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine, Waschtischaufsätze, Tisch- und Consolplatten in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und berechne bei solider Arbeit die billigsten Preise.

G. A. Ehmig, Georgenstraße am Schützenhause.

Commanditlager für natürliches Mineralwasser der Herren J. F. Hojl & Co., General-Agenten der Brunnen-Directionen.

Durch directe regelmäßige Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Füllungen liefern zu können. Seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billigst; regelmäßiges Lager halte ich besonders von

Adelheids-Quelle, Biltner Sauerbrunnen, Friedrichshaller, Pöllnaer und Saldschüger Bitterwasser, Driburger Brunnen, Eger Franzens-Brunnen, Eger-Salzquelle, Emser Kessel u. Kränches, Somburger Elisabethbrunnen, Krankenheiler Jodsodawasser und Jodschwefelwasser, Karlsbader Sprudel-, Mühl- und Schloßbrunnen, Kissinger Katochy, Pippinger Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, Pyramonter Stahlbrunnen, Silesischen Oberjalybrunnen, Schwalbacher Stahl- und Weinbrunnen, Selterserbrunnen, Viehy grande grille et Célestins, Weilbacher Schwefelbrunnen, Wildunger Georgquelle, Wittkinder Salzbrunnen, sowie von Emser, Biltner und Bichy-Pastilles, Karlsbader und Marienbader Salz, Krankenheiler Seifen und Kreuznacher und Wittkinder Mutterlaugensalz.

Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24, dem Mauricianum gegenüber.



Amerikan. Nähmaschinen

von der

Singer Manufacturing Comp.

in

New-York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur, Schnurein- und Annäher, Kränzer etc. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die General-Agentur der Singer Manufacturing Co.

Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc. zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Die Eisen- und Kurzwaarenhandlung von Bernhard Grünler

Grenzgasse Nr. 8, Meudnis, Ecke der Kreuzstraße,

empfehlen Schlösser, Thürbänder, Riegel, Chamäer, Fensterbeschläge, Fenster- und Bankisen, geschmiedete Nägel, Drath, Drathstifte, Nieten, Schrauben, Hobel-, Ruth-, Boh- u. Stammaisen, Geblättler, Sensen, Sichel, Spaten, Kartoffelhaken zu billigsten Preisen.

Lager aller Fabrikate
von **Violet**,
Parfumeur in Paris.



Spezialität
Arnika-Pomade,
Arnika-Seife.

Die „Desinfection der Aborte“ betreffend!!!

Alle Diejenigen, welche die Desinfection nicht selbst zu besorgen Willens sind, können — für einen verhältnismäßig sehr billigen Preis — ihre Aborte einem gewissenhaften Mann zur Desinfection übergeben.

Für reinliche und ordentliche Besorgung wird garantirt!

Man bittet Adressen unter der Chiffre X. Y. Z. H 1000 poste restante Leipzig niederzulegen.

Alle Arten Tapezierer-Arbeiten werden schnell und billig besorgt. Zu erfragen Poststraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Hall. Gäßchen 14, sep. Eingang Brühl 78.

Pfänder werden versch. besorgt. Separ. Zimmer. Vorschuss gegeben. Ritterstraße 2, II.

Die wegen ihres unschätzbaren Wertes als
Hausmittel allseitig anerkannt, von dem Apo-
theker **H. F. Daubitz** in Berlin er-
fundene Fabrikate:

Liqueur u. Brust-Gelée

sind in Leipzig allein zu haben bei
Jul. Kratze Nachfolger, Petersstr. 2, nahe dem Markt.

Toiletten-Essig

von
Jean Vincent Bully in Paris.



Dieser Essig, anerkannt besser denn das
Rölnische Wasser, dessen erhitzen Grundlage
er nicht hat, verbindet mit dem ausgezeichnetsten
Wohlgeruche die reellsten und wirksamsten Eigen-
schaften.

Er verhütet und vertreibt Fieblattern und
Kunzelnheiten — stillt das durch das Rasiren
hervorgebrachte Brennen — erhält die natürliche, sammetartige
Frische der Haut — eignet sich besonders zur Toilette der Damen —
macht den Athem frisch und angenehm — verbessert schlechte Luft
und schützt vor ansteckenden Krankheiten.

In Leipzig bei **H. Backhaus**, Coiffeur-Parfumeur,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Wanzenod!! u. Insectenpulver!

in Originalverschluss 10, 5 u. 3 1/2 Sgr. echt bei
Louis Lauterbach in Leipzig.

Meine anerkannt vorzüglichen **Sinesischen Streichriemen**
(vierseitig) zum Schärfen der Rasirmesser und chirurgischen Instru-
mente sind während der Messe in Leipzig vorrätig in dem
Geschäftslocal **Neumarkt 6** bei **J. A. Henckels**.

C. Zimmer,

in Firma **C. Zimmer & Marcuse** in Berlin.

Tapeten und Rouleaux

empfiehlt zu den billigsten Preisen:

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Haupt-Depôt

der wirklich echten patentirten kurzen und langen
von echtem Gold nicht zu unterscheidenden

Zalmi-Gold-Uhrketten

in den neuesten geschmackvollsten Façons für Herren
und Damen zu sehr billigen Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Billige 14karät. Goldwaaren,

ferner

Neuheiten für Damen

in Gürteln, Gürtel-Parafes, Chignonkammern,
Brochen, Ohrringen, Colliers und langen Hals-
ketten in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Illuminations-Laternen,

das Neueste in Zug-Ballon-Façon, Niesen-Rosetten
und Stern-Laternen empfiehlt in großer Auswahl das Dyd.
von 6 Ngr. an bis zu 12 Thlr.

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Prämien zu Schul- und Sommerfesten

in bekannt großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen
empfiehlt auch dieses Jahr

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Holz- u. Elfenbeinschnitzereien

(en gros) in grosser Auswahl (en detail)

Gebrüder Blasiskor & Frank.

Lager: Stieglitzens Hof 17.

Kochgeschirr, Tischmesser u. Gabeln, Vorlege-,
Eß- und Kaffeelöffel, Tischglocken, Menagen,
Messerkörbe, Messerpußen, Messerschärfer, Zucker-
schneider, Plattglocken, Mörser, Leuchter, Küchen-
geräte von Holz empfiehlt billigt

Bernhard Grünler,

Grenzgasse 8, Neubniz,
Ecke der Kreuzstraße.

Lackirte Tassenbreter v. Schwarzblech

süddeutsche Fabrikation

in den verschiedensten Mustern mit passender Zuckerdose und Brod-
körbchen empfiehlt billigt

zu **Schreib- und Gelegenheitsgeschenken**

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchens.

Denkmünzen

von feinem Silber in allen Größen empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Aug. Köppe, Schrötergäßchen 3, empfiehlt sein **Sarg-**
Magazin zur geneigten Berücksichtigung.

Medicinischer Malzextract,

empfohlen von Herrn Prof. **Boek**,
 starkgehopfter gegen Magenleiden, schwachgehopfter gegen Brustleiden. Niederlagen bei Herrn **Eugen Fort**, Hainstraße im Lederhof und bei **Mad. Hennersdorf**, Gewandgäßchen. **Chemische Fabrik Wockau. H. Fleischer.**

Herren-Remden

von **Chirting** 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. pr. Stück,
Chirting mit Bielefelder Leinen-Einsatz 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{3}{4}$, 2 und 2 $\frac{1}{3}$ Thlr.,
Ganz Bielefelder Leinen 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 Thlr. u. s. w.

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Schwarze Façonnes 12 Stab 16 Thlr.

empfiehlt in neuer Auswahl

Carl Forbrich,

Reichstraße Nr. 6, dem Salzgäßchen gegenüber.

Füllöfen, Kochöfen, Rundöfen, Etagenöfen,

Windöfen u., Kochröhren mit Zubehör, emaillierte Kochgeschirre, Kessel, Pfannen, Küchenausgüsse, Pferdekruppen u., Dachfenster, Grabkreuze, Thürfüllungen, Ketten, Draht, Nägel, Schaufeln, Spaten, sowie andere Artikel für Haushalt, Bauten und gewerbliche Zwecke empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Hainstrasse 16,

Papier- und Papierwaaren-Handlung,

papeterie générale — manufacturing stationery.

Der Papier- u. Tinten-Verkauf en gros befindet sich wie seither Markt 8, Barthels Hof. **M. Aplan-Bennwitz.**

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Küchen- und Hausgeräthe von Zinkblech, Gußeisen und Messing, so wie Stahl-, Lack- und Holzwaaren für die Küche empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken zu den bekannt billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchens.

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Gummi-Schläuche

zu Wasser- und Gasleitungen in allen Weiten und Stärken empfiehlt zu billigsten Preisen

W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, muss ihn mit meinem Fabrikzeichen „Tallois“ verlangen.

Paris 1867.

Tallois.

Schweizer Gardinen

geflickt in **Druck**, **Lüll** und mit **Lüllkanten** empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen

Rud. Roth, Weststraße 47.

Verkaufsanzeige.

Die bei **Sondershausen** höchst günstig belegene frequente Restauration das „**Waldschlößchen**“, welche durch ihre reizende Lage am Walde und durch die Aussicht auf die Stadt und nächste Umgebung bis auf das Harzgebirge wahrhaft überrascht, soll veränderungs halber aus freier Hand verkauft, und kann sofort angetreten werden. Außer dem fast noch neuen Wirtschaftsgebäude gehört noch dazu ein Tanzsaal, eine überbaute Regalbahn und 14 Acker Land. Die Frequenz dieser Restauration wird in der Folge jedenfalls noch mehr gehoben durch den unter derselben projectirten Bahnhof der Königl. Preussischer Seite bereits concessio-nirten Nordhausen-Erfarter Eisenbahn. Näheren Aufschluss über die Kaufbedingungen ertheilt der Rechtsanwalt **Dr. Sommer** in **Sondershausen**.

Haus-Verkauf.

In der Stadt **Brandis** bei **Leipzig** ist mit annehmbar. Bedingungen ein Haus mit großem hübschen Verkaufsladen, hübschen Garten u. $\frac{1}{2}$ Acker Feld, was zu jedem Geschäft paßt, vorzüglich für einen Seifen-fieber, da in der Stadt noch keiner ist, für 2500 \mathfrak{M} zu verkaufen, worauf die Hälfte der Kaufsumme stehen bleiben kann. Adressen unter **F. F.** wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Hausverkauf.

Ein in **Meslage** inmitten der Stadt gelegenes Haus, welches sich gut verzinst, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Käufer werden ersucht ihre Adresse unter **A. 21** an die Expedition d. Bl. zu senden, worauf das Nähere erfolgt.

2 Landhäuser.

Begzugs halber sind 2 Landhäuser in nächster Nähe **Leipzig** (sehr freundliches Dorf) sofort zu verkaufen. Reflectanten werden ersucht Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Aufschrift „2 Landhäuser“ niederzulegen, worauf Näheres sogleich erfolgt.

Ein schönes Gut in der Nähe der Stadt mit 72 Acker Areal ist bei 6—8000 \mathfrak{M} Anzahlung bald möglich zu verkaufen, auch wird ein hübsches Haus als Zahlung mit angenommen. Näheres durch die Agentur von **Jul. Günther** in **Grimma**.

Eine sehr stark besuchte feine Gastwirthschaft obfern der Stadt ist mit sämmtlichem Inventar bei 2—3000 \mathfrak{M} Anzahlung sofort Verhältnisse halber zu übernehmen. Näheres durch die Agentur von **Jul. Günther** in **Grimma**.

— Wohl zu beachten! —

Der Inhaber eines v. ihm j. 14 Jahren ohne Rente betrieb., jährlich 1500 bis 2000 \mathfrak{M} r. Gewinn bringend. von jed. Nichtkaufm. durch d. jeh. Ver. gratis sehr leicht zu erlernend. Geschäfts, will j. z. Ruhe seh. u. deßh. sein groß. geräum. Grundstück mit ob. Gesch. für 15000 \mathfrak{M} , bei 6000 baar od. g. Hypoth. Anzahl. verkaufen. Betriebscap. z. Gesch. höchstens 1000 \mathfrak{M} nöthig. Unter **H. R. 105. fr. Halle a/S. poste restante.**

Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der **Körnerstraße** sind einige Bauplätze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Giersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.**

Ein Garten nebst Gartenhaus, schön eingerichtet, viel Obst und Wein enthaltend, wird verkauft. Näheres Reichstraße 14 beim Hausmann.

Ein in gutem gangbaren Zustande sich befindendes **Materialwaaren-, Mehl- u. Productengeschäft** ist sofort zu übernehmen. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter **S.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Wegen Veränderung ist ein

Materialwaaren-, Destillations-Geschäft verbunden mit Handel in geräucherter Fleischwaaren, **Vietualien** billigst abzugeben. Von Wem erfährt man unter **L. L. 18.** mittelst der Expedition dieses Blattes.

Baupläze-Verkauf.

Die an der Ecke der Hospital- und Thalstraße gelegenen, früher zu dem Zangenbergischen Grundstücke gehörenden 4 Baupläze, welche 2456₁₆, 2328, 1887₄₆, 2276₈₁ Qu.-Ellen enthalten, sollen unter höchst vortheilhaften Zahlungsbedingungen verkauft werden. Parcellirungspläne sind auf der Expedition des Herrn Hofrath Kleinschmidt so wie auf dem Comptoir der Herren Hunnius & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage, zu haben.

Eine vorzüglich gut arbeitende Wheeler & Wilson Nähmaschine in Nußbaum mit den neuesten Apparaten steht billig zu verkaufen, Erlernen bei Ankauf gratis. Lange Straße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkauft die noch vorräthigen **Piano's** und **Fortepiano's** (auch einen gebrauchten, doch gut gehaltenen hübschen **Wahag.** Flügel) sehr billig **Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

Zu verkaufen ist ein schöner Stuhlflügel von ausgezeichnetem Ton, Mahagonigehäuse gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Tr.

Ein sehr guter Mahagoni-Flügel 6 $\frac{3}{4}$ octav., Tomafel, ist zu vermieten Weststraße Nr. 20 parterre rechts.

Billig zu verkaufen ist ein Mahagoni-Billard in gutem Zustande, sowie mehrere ausgestopfte verschiedene Vögel. Näheres ertheilt Ferdinand Jost, Grimmascher Steinweg 4, 1 Treppe.

Neue Polstermeubles, Bettstellen und Matratzen empfiehlt in großer Auswahl zu **billigsten** Preisen **E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

Ruhefissen zu Hochzeiten, mit und ohne Stickerei, letztere von 5 bis 20 \mathcal{R} , empfiehlt Stickereien zu Rissen, Teppiche u. dergl., verarbeitet sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat und billig **E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Straße 31, Hof 2. Etage.

Strohmatratzen (neue) von 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an empfiehlt **E. Schneidenbach**, Grimm. Straße 31.

Billig zu verkaufen ist ein gebrauchter **Schreibsecretair** gut gehalten für 8 \mathcal{R} , ein **Sopbatisch**, ein **Schreibpult**, eine **Commode** Nicolaisstraße 11, 4 Treppen links.

4 Bettstellen, Koffer, 1 Wasserländer, 1 gr. Brühwanne sind zu verkaufen Sobienstraße 16, 3 Treppen.

Eine gutgehaltene Nähmaschine ist wegen Todesfall billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Eine Papierschnidemaschine

und eine **Wappenscheere**, beide in ganz gutem Zustand, stehen billig zu verkaufen bei **Lb. Dähne**, Grimm. Straße 31.

Ein **Hundesteuerzeichen** mit Hund ist zu verkaufen. Näheres Webergasse Nr. 1 parterre.

12 Stück eiserne **Gußsteine**, fast neu, sind billig zu verkaufen, ebenso eine **Partie** gut erhaltene **Waschkörbe** Mühlgasse Nr. 5 beim **Gärtner**.

Zum Verkaufe

eine **Kochmaschine** 18/24", fast neu, Rudolphstraße 6 parterre.

Wagen-Verkauf. Ein brauchbarer Reisewagen steht billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 62, 1 Treppe bei **Hrn. Fasman n.**

Ein sich leicht fahrender einspänniger stark gebauter **Leiterwagen** ist Umstände wegen billig zu verkaufen beauftragt Herr **Stellmachermeister Heino**ld, Ecke der Gerber- und Bachhoffstraße.

Ein Transport der schönsten und schwersten **Dessauer** hochtragenden und neumilchenden **Rübe** sind eingetroffen und stehen zum Verkauf.

Frankfurter Straße 37. Franok.

Zwei fette **Landschweine** stehen zum sofortigen billigen Verkauf **Dessauer Hof, Restaurateur A. Müller.**

Feine Gunde sind billig zu verkaufen **Ritterstraße 2, II.**

Zu verkaufen ist ein starker **Zughund** **Kranstädter Steinweg 27, 1 Treppe.**

Zwei **Notzkehlen**, ausgezeichnete Sänger, sind zu verkaufen **Universitätsstraße 18 im Convict beim Bäcker.**

Gold- und Silberfische, Ragout-an-Schaalen etc. empfiehlt **Dr. Richters Wwe.**, Barfußgäßchen 10.

Bauholz.

120 Stämme böhmisches Bauholz, 19—25 Ellen lang, sollen wegen Aufgabe dieses Artikels unterm Einkaufspreis verkauft werden.

Gottlob Müller, Leipzig, Gerberstraße Nr. 2.

Zugleich empfehle ich mein Lager **stichtener** und **lieferner** Bretter, Pfoften, Stellenhölzer etc.

Für den Garten

empfehle **Verbennen** in Prachtsorten, **Belargonien**, **Heliotrop**, **Lantanen**, **Lobelien**, **Fuchsen**, div. bunte, silberblättrige und rothe **Blattpflanzen**, **Monatsrosen**, **Schlingrosen**, **Schlingpflanzen** zu **Lauben** und **Festons**, **Bierkränze**, **Sommerblumensplanzen** u. s. w. **F. Mönch**, Handelsgärtner.

Gummibäume-Verkauf.

Wegzughalber sind 3 Stück große sehr schöne **Gummibäume** zu verkaufen.

Näheres **Gohlis**, **Möckernsche Straße** Nr. 29 b, 2 Treppen.

Strohverkauf.

Langstroh, **Bundstroh**, sowie auch **Gerstenstroh** in großen Gebinden ist fortwährend zu haben **Münzgasse 11 in Schramms Gut.**



Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von **Jean Vouris** in **Petersburg**. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu **Fabrikpreisen** bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße 8, Neumarkt-Ecke.

Cigarren

in nur vorzüglich ausgezeichneten Sorten von
 Nr. 4. f. **Bra. Umbalema** mit **Cuba** à Stück 3 \mathcal{R} ,
 " 22. ff. **Seedleaf** mit **Cuba** und **Havanna** " " 4 "
 " 1. ff. **Giron** mit **Havanna** " " 5 "
 " 64. ff. **Felix Brasil** mit **Havanna** " " 5 "
 sowie 6 \mathcal{R} , 7, 8 bis 15 \mathcal{R} pr. Stück empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

Dampf-Röst-Kaffee,

täglich frisch gebrannt und nur von rein, kräftig und feinschmeckenden Sorten zu 10 \mathcal{R} , 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 \mathcal{R} das **Pfund** **roh** à **Pfund** 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 8, 9, 10, 11 bis 13 \mathcal{R} .

Festen Kaffeezucker à **Pfund** 5 \mathcal{R} bis 6 \mathcal{R} empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.



Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Sainstraße Nr. 2,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
frei ins Haus

12/1 Fl. Bayrisch 1 ^{ap} 5 ^{ap}, | Böhmisches 12/1 Fl. 1 ^{ap} 5 ^{ap},
20/2 Fl. " 1 ^{ap}, | " 20/2 Fl. 1 ^{ap},
Dresdner Waldschlößchen 12/1 Fl. 1 ^{ap}, 20/2 Fl. 26 ^{ap},
in Gefäßen zu Brauereipreisen.



Voigtländers Milchwirthschaft und Milchgarten an der Promenade, Mühlgasse 6.

Um gesteigerten Anforderungen entsprechen zu können, habe meinen Viehbestand verdoppelt und lade ein geehrtes Publicum zur Benutzung meines Etablissements ergebenst ein. Melkzeit Morgens 6—8, Abends 5—7 Uhr. Garten und Kuhstall bieten geehrten Gästen möglichst bequemen Aufenthalt. Auch ist jetzt täglich frische Buttermilch und Quarg, sowie Abends von 7 Uhr ab saure Milch in Portionen zu haben. Bestellungen auf Schlag- und saure Sahne erbitte mit Tags zuvor. **H. Voigtländer.**

Die so vielseitig beliebte

Fünf-Pfennig-Cigarre,

No. 60. **Seedleaf mit Cuba und Havanna** No. 60.
empfehle zur gütigen Beachtung.

Paul Bernh. Morgener,
jetzt Grimma'sche Strasse No. 23 parterre, im
Café Döderlein.

No. 34, Carmen mit Cuba- u. Brasil-Ein-
lage empfiehlt als eine der vorzüglichsten

Drei Pfennig-Cigarren

(pr. Mille 9 1/2 ^{ap})

Paul Bernh. Morgener,
jetzt Grimma'sche Strasse No. 23 parterre im Café Doederlein.

Eine reine Havanna-Cigarre

(Londres-Façon),

pr. Mille 19 Thlr., das Stück 6 Pfennige
empfehle wegen ihrer ausgezeichneten Qualität bei schönem
Brand, Geschmack und Geruch als **sehr preiswürdig.**

Paul Bernh. Morgener.

Havanna - Ausschuss - Cigarren

in reeller Waare à Mille 20 ^{ap} empfiehlt
Julius Wendling, Barfußgäßchen 4.

Champagner.

Um damit zu räumen verkaufe ich den noch vorhandenen Rest
kleiner Flaschen pr. Duzend 26 ^{ap}, im Hundert billiger.

J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Getreide - Kümmel

in ausgezeichneter Güte empfiehlt in Original-Flaschen so wie auch
in Gebinden und Einzel-Verkauf billigt

G. A. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.

Isländer Häringe

empfangen heute die erste Sendung und empfehlen solche als sehr
schön

Gehr. Augustin, Zeiger Straße Nr. 15.

Neue Brathäringe,

Lüneb. Bräden, max. Lachs, Koll- und Blauaal, neue Ratjes-
Häringe, Schweizer, Neuschäteler und Echesterläse.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Norwegische Gewürz-Häringe

empfehle als etwas sehr Bitantes à Stück 12 ^{ap}
Schuhmachergäßchen 2. **H. Krüger.**

Milchverkauf. Meine Kuhmilch à Kanne 12 ^{ap} wird
in der Pestalozzistiftung am Rosenthal verkauft, Morgens 1/2 6 bis
7, Mittags 11—12, Abends 6—7 Uhr. Auch wird während
dieser Zeit Milch in Gläsern verabreicht.

Durch einen sehr vortheilhaften Gelegenheitskauf bin ich in den
Stand gesetzt

Französische Mahm-Käse in Stanniol à Stück 3 ^{ap},
Neuschäteler do. " " " " 12 ^{ap}
zu verkaufen. **F. W. Engelmann, Neumarkt 9.**

Täglich frisch gekochten Schinken,

Preißelsbeeren, türk. Pflaumen, Borsdorfer Äpfel, Norkeln und
russ. Schoten empfiehlt billigt **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.** NB. Mein Geschäft ist auch Sonntags Vor-
mittags von 10—1 und Nachmittags von 4—9 Uhr geöffnet.

Pfeffergurken,

sehr feinschmeckend und hart, habe ich noch
Lager und verkaufe dieselben in 1/4, 1/2 u. 1/1 Eimer
billigt und empfehle solche bestens.

**Carl Nohring am Hauptmarkt
in Altenburg.**

**Für die geehrten Hausfrauen
Leipzigs und Umgegend.**

Die sich täglich steigende Nachfrage nach dem beliebten reinen

Moggen-Kern-Brod

aus der berühmten Bäckerei der Löbniger Mühle hat selbige ver-
anlaßt, die Production bedeutend zu vergrößern, wodurch die
alleinige Niederlage und

wohl zu beachten

der alleinige Verkauf desselben

die **Colonial-Waaren-Handlung**

Ernst Ahr,

Lauchaer Straße Nr. 29,

von heute an im Stande ist allen Nachfragen zu genügen.

Gleichzeitig erlaube mir meine geehrten Kunden zu benachrichtigen, daß ich von meinem beliebten

Dampf-Kaffee à Pfd. 9 1/2 Ngr.

welcher jedem andern Kaffee bis zu 12 Ngr. pr. ^{ap} an Güte und
Wohlgeschmack, wie allgemein bekannt, gleichkommt oder noch über-
trifft, wieder neue Sendung erhalten habe, deshalb auch ferner im
Stand bin allen Verehrern dieses unentbehrlichen Getränks einen
zwar billigen, aber doch wohlschmeckenden Kaffee zu liefern.

Ernst Ahr,

Colonial-Waaren-Handlung.

Erstes Eckhaus der Lauchaer Straße Nr. 29.

Kauf = Besuch.

Ein gutrentirendes Haus- und Gartengrundstück in Reudnitz,
welches sich als Fabrikanlage eignet, wird ohne Unterhändler zu
kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter P A 1250
sind in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Fünf Stück volleingezahlte

Omnibus-Actien

werden zu angemessenem Preise zu kaufen gesucht. Sollten Besitzer größerer Partien solche nur im Ganzen abgeben wollen, so würde man sich bei entsprechend billigem Preise auch zur Abnahme einer größeren Partie entschließen. Offerten wolle man an die Kopsbergische Buchhandlung Universitätsstraße gelangen lassen.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft
Burgstraße 22, 2 Tr.

Eine alte, noch gute Tafelwaage, möglichst mit Gewichten, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und Tragfähigkeit bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird ein gebrauchter kupferner Kessel, 20—21 Zoll weit. Offerten mit Preisangabe werden im Comptoir Weststraße Nr. 21 erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein zweirädriger Handwagen
Flossplatz Nr. 1.

Eine oder zwei gut schlagende Wachteln werden gesucht und bittet man Adresse sub M. 20n. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Grüne Glasbroden

kauft fortwährend die Leipziger Rohproducten-Handl., alter Amtshof.

Knochen, Sadern

kauft E. Starke, kurze Gasse, Neudnitz.

2000 Thlr.

werden gegen Cession einer vorzüglichen mündelmäßigen
1. Hypothek gesucht durch

Adv. Dr. Gensel, Reichstraße 3.

30,000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auf Landgrundstücke auszuliehen und hierauf bezügliche Adressen sub Z. A. T. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

2000 fl und 3000 fl sind sofort gegen mündelmäßige Hypotheken und Verzinsung zu 5% auszuliehen durch
Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Geld in kleinen Posten ist zu vergeben. Näheres Lindenau, Poststraße 15 Materialgeschäft.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. St.

Auf courante Waaren und Lagerscheine ist Geld zu haben.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 31 Jahre alt, welcher sich in Berlin niedergelassen hat, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Hierauf reflectirende Damen mit einigem Vermögen werden gebeten, ihre Adressen mit Photographie unter Angabe der näheren Verhältnisse sub R. 10 in der Expedition dieses Blattes bis 19. d. M. niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heiraths-gesuch.

Ein Geschäftsmann im gesetzten Jahren, Grundstücksbesitzer eine Viertelstunde von Leipzig, sucht eine nicht unvermögende Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe und erbittet sich werthe Adressen unter G. H. 1 durch d. Expedition d. Blattes. Strengste Discretion wird zugesichert.

Heiraths-gesuch. Ein junger Mensch, Professionist, welcher gesonnen ist sich selbstständig zu machen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Bedingungen sind: angenehmes Aeußere und etwas Vermögen. Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adressen nebst Photographie unter H. Y. 11 20. poste restante niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Sollte eine charaktorgute, gebildete, vermögende Dame geneigt sein, sich mit einem 26jährigen, rechtschaffnen, gebildeten Beamten in geachteter Stellung und von angenehmen Aeußern zu verbinden, so wird gebeten, Adresse, womöglich mit Photographie unter B. R. 11 77 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Witwer i. d. hohen 40er Jahren, hiesiger Bürger u. Kaufmann, alleinstehend, wünscht sich passend wieder zu verheirathen. Hierauf reflect. Damen werden gebeten, gef. Offerten gut versiegelt unter K. Z. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit natürl. zugesichert.

Gesucht wird eine reinliche Ziehmutter. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 1, im Gartengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine sehr gute Ziehmutter
Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Buchbindergehülften, flotte Falzer und Hefter finden dauernde Arbeit bei
H. Süddecke, Soldamars Hof.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft wird ein solider und gut empfohlener junger Commis gesucht. Offerten unter M. G. 10 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein Detailgeschäft im Kurzwaaren- und Porzellansach wird ein gewandter Verkäufer zu engagiren gesucht, der womöglich in einem ähnlichen Geschäft schon servirt hat. Eintrittszeit 1. August oder 1. September. Franco-Offerten unter A. Z. Cassel nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen, der auf Lager arbeiten und kleine Reisen übernehmen kann, findet in einem hiesigen Leinen- und Baumwollenwaaren-Geschäft Stellung. Näheres bei Moritz Schöniß, Reichstraße Nr. 48.

Ein Commis, flotter Verkäufer, wird für ein Tuch- und Modewaarengeschäft in einer Provinzialstadt Sachsens pr. 1. oder 15. Juli a. c. zu engagiren gesucht.

Adressen sind unter S. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Copisten-Gesuch.

Zum baldigsten Antritt suche ich einen im Rechnen erfahrenen ordnungliebenden Copisten. — Schriftliche Bewerbungen, denen eine Copie der Zeugnisse (nicht die Originale) beizufügen ist, sind mit aller Beschleunigung einzureichen.

Franz Wagner, Königstraße 3.

Einem Buchbinder-Gehülften,

guten Arbeiter, welcher im Handvergoldnen etwas geübt, wird eine gute und feste Condition nach auswärts nachgewiesen durch Frau Philippine Gräbner im Durchgang des Rathhauses.

Mehrere gute Eisendreher finden dauernde Beschäftigung bei
Goetjes, Bergmann & Co. in Neudnitz.

Ein Schlosser,

erfahrener, accurater Arbeiter, findet gullohnende Beschäftigung.
W. Schoeps Wwe., Mechaniker, Sternwartenstr. 29.

Gesucht werden mehrere tüchtige Buchbindergehülften bei dauernder Beschäftigung Querstraße Nr. 31 bei J. F. Bösenberg.

Ein Tapezierer-Gehülfe findet sofort Beschäftigung beim
Tapezierer Leipzig, N. Windmühlengasse Nr. 10.

3—4 tüchtige Nähmaschinenbauer

finden sofort dauernde Arbeit bei

Bernhard Köhler in Chemnitz.

Nur solche wollen sich daselbst melden.

Ein Sohn anständiger Familie findet eine Lehrstelle als Uhrmacher bei Carl Nagel, Neumarkt 31.

Gesucht wird ein Bursche rechtl. Altern, welcher Lust hat Maler zu werden, bei A. Renker, Decorationsmaler, Albertstraße 13.

Ein Lehrling, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, wird gesucht Petersstraße 37.

Als Markthelfer und Hausdiener findet ein schön u. richtig Schreibender, im Pochen geübter, womögl. Militär gewesen, ganz gut empfohl. unverheir. Mann Dienst. Bewerbungsschreiben haben ausführlich alle bisher. Dienste, Befähigungen, Kenntnisse und Lohnansprüche darzulegen, an Hrn. Rud. Ehrenberg hier poste rest. sco. zu adr.

Zum Antritt pr. 1. Juli d. J. wird ein Hausmann gesucht, dem als Vergütung für seine Dienste freie Wohnung gewährt wird.
Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Knecht wird gesucht in der Brauerei zu Böbigler.

Ein zuverlässiger tüchtiger Hausknecht, militärfrei, wird zum 1. Juli im Hotel Stadt Berlin in Chemnitz verlangt.

Ein Bursche von 14 Jahren kann sich Salomonstraße Nr. 15 zu leichten Arbeiten melden.

Einer perfecten Damenschneiderin,

welche bei gutem Gehalt und freier Station in Condition treten will, kann eine Stelle nachgewiesen werden. Offerten unter E. M. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Persönliche Vorstellung würde sehr erwünscht sein.

Damen-Gesuch.

Ein Mädchen von angenehmen Aeußeren wird unter günstigen Bedingungen für eine feine Weinstraße nach außerhalb sofort gesucht. Näheres Sonntag zwischen 10—12 Uhr Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage zu erfahren.

Ein junges Mädchen, welches mit der Wheeler & Wilson Nähmaschine vertraut ist, sucht zum 1. Juli zu engagiren
Duedlinburg am Harz.

Hans Creutzenberg,
Weißwarenhandlung und Wäschefabrik.

Gesucht werden mehrere Mädchen zum Falzen und Heften bei
J. F. Bösenberg.

In einem großen Hause auf dem Lande wird sogleich eine erfahrene anständige Wirthschafterin gesucht, die die Behandlung der Wäsche gründlich versteht, auch das feine Baden und Einmachen gelernt hat.

Nur diejenigen Personen mögen sich beim Hausmann von Hohmanns Hof melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Gesucht

ein solides, an Ordnung und Reinlichkeit streng gewöhntes Mädchen für die häusliche Arbeit zu zwei Leuten. Nur solche, die gute Zeugnisse haben und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen werden, mögen sich melden Sternwartenstraße 11 c, I. Et. links.

Zum 1. oder 15. Juli wird ein Stubenmädchen gesucht, welches im Platten und Nähen gut bewandert ist und größere Kinder mit zu beaufsichtigen hat. Nur solche, die sehr gute Zeugnisse haben, können sich melden Wintergartenstraße Nr. 16, III.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes kräftiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Hainstraße Nr. 28, I. Etage.

Gesucht wird sofort ein junges ordnungsliebendes Mädchen f. ein Kind u. häusl. Arbeit Sophienstraße 15, 1. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu junges zuverlässiges Kindermädchen Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird sofort ein Stubenmädchen und Biermamsell nach auswärts kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Köchin, welche einer bürgerlichen Küche selbst vorstehen kann, und eine Jungemagd, welche gut nähen und platten kann.

Zu melden mit Buch Lauchaer Straße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin in gesetzten Jahren, welche das Kochen gründlich versteht. Zu erfragen Burgstraße 7, links 5 Treppen bei Frau Büchel.

Eine zuverlässige Aufwartung, die in der Nähe von Reichels Garten wohnt, wird gesucht Elsterstraße Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung, wöchentlich drei Tage, Peterssteinweg 13, 3 Treppen links.

Die Agentur einer Feuerversicherung sucht

für Zittau und Umgegend ein mit der Branche vertrauter solider und sehr thätiger Agent.

Gef. Offerten unter Chiffre P. C. # 18. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. — Referenzen stehen zu Diensten.

Ein junger Mann, der längere Zeit in einem Productengeschäfte Erfurt conditionirte, sucht einen Reiseposten. Gef. Adressen beliebe man unter E. M. # 1848 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Oekonom wünscht auf einem größeren Gute bei freier Station eine Volontair-Stelle anzunehmen.

Geehrte Herren wollen Ihre Offerten unter A. J. # 80 poste restante Zeitz niederlegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein gesunder kräftiger Bursche von nahe 15 Jahren mit guten Schullkenntnissen sucht in einer Drogueriehandlung als Lehrling einzutreten. Gefällige Offerten werden unter H. B. # 2. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Handlungslehrlingsstelle = Gesuch.

Ein kräftiger Bursche von 14 1/2 Jahren sucht in einem Eisenwaaren-Kurzaeschäft die Handlung zu erlernen.

Geehrte Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter T. B. # 3. niederzulegen.

Ein junger, unbescholtener, militärfreier Mann von 26 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Diener oder sonst in ein Geschäft passend, ist auch im Schreiben nicht ganz unbewandert, selber kann sofort antreten.

Reflectirende bitte ich ihre werthe Adresse große Fleischerg. 29, goldnes Herz, bei Herrn Kirbach niederzulegen.

Gesucht wird Wäsche zum Waschen, gut gewaschen, auch gebleicht und reelle Preise, Reudnitz, Kohlgrabenstraße 146 D, vis à vis der Reudnitzer Straße.

Eine junge Dame, der franz., engl. und ital. Sprache mächtig, fähig in den deutschen Elementarlehrf., im Zeichnen und allen weibl. Handarbeiten gründl. Unterricht zu erth, sucht eine Stelle als Erzieherin. Gef. Offerten M. B. 40. Dessau poste restante.

Eine gewandte Verkäuferin, welche seit mehreren Jahren in einem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche.

Offerten bittet man gef. unter L. B. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches seit längerer Zeit in einem Posamentir- und Kurzwaaren-Geschäft conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten erbitte unter A. K. # 2 in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Gehilfin im Nähen. Gef. Offerten unter E. 42 nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder als Büffetmamsell. Näheres Gerberstraße 63 bei Herrn Heisch.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches längere Jahre in einem Schnittgeschäft thätig gewesen, sucht in gleichen Verhältnissen unter bescheidenen Ansprüchen, wenn auch nur zur Unterstützung der Hausfrau Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre G. P. poste restante Zeitz abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, das bereits viele Jahre als Wirthschafterin und Gehilfin der Hausfrau immer zur vollsten Zufriedenheit ihrer Herrschaft in Condition war, sucht in gleicher Eigenschaft oder auch als Verkäuferin zum 1. Juli Stelle. Werthe Adressen mit Th. L. bezeichnet wolle man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zur weiteren Ausbildung eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Es wird weniger auf hohen Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen.

Werthe Adressen sind niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter F. A. # 100.

Ein junges, gebildetes Mädchen, Tochter eines Arztes, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder, deren ersten Elementar-Unterricht sie auch übernehmen könnte. Adressen werden unter J. F. 20 poste rest. Leipzig erbeten.

Für ein Mädchen von 17 Jahren wird zum 1. Juli ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit gesucht; selbige hat schon 3 Jahre eine kleine Wirthschaft allein geführt, nur wird, da die Mutter den Tag über im Geschäft ist, zu ihrer vollständigen Ausbildung die Aufsicht einer tüchtigen Hausfrau gewünscht. Werthe Adressen beliebe man Kaufhalle Nr. 31 oder Centralstraße Nr. 14 bei E. F. Bandler abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli. Zu erfragen Brühl Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Kindermädchen, welches im Kindergarten gedient (16 ^{1/2} Lohn), ein Mädchen für Alles, welches nur auf dem Lande dienen will, und eine Jungemagd, welche schneidern kann, alle zuverlässig empfohlen, werden an gute Herrschaften vermietet den 16. von 11—1 Uhr und 17. d. M. von 3—5 Uhr Quersstraße 24.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches längere Zeit hier in Dienst, sucht anderweitige Stellung für Küche und häusl. Arbeit. Näheres goldne Sonne in der Küche, Gerberstraße.

Ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Kindermahme, die ihr Fach gründlich versteht, zum gleich Anziehen. Zu erfragen in Altschönefeld Nr. 44 E.

Ein junges anständiges älternloses Mädchen sucht sofort einen Dienst bei Kindern, sie steht weniger auf hohen Lohn, nur gute Behandlung. Adressen abzugeben Erdmannstraße 5 im Gewölbe.

Ein leichter einspänniger Wagen wird für einige Wochen zur Benützung während eines Sommeraufenthalts zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung unter der Chiffre M. niederzulegen.

Gesucht wird eine nicht zu kleine gangbare Restauration oder zur Errichtung einer solchen ein dazu passendes Parterrelocal nebst Wohnung hier oder in der Nähe Leipzigs. Gef. Offerten erbittet man an die Herren Sackse u. Comp., Roßstraße Nr. 8 unter # 400.

Gesuch.

Eine kleine kühle Niederlage wird in der Nähe der unteren Johannisgasse zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter F. # 2. niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 167.]

16. Juni 1867.

Local-Gesuch.

Für eine grössere Buchdruckerlei wird ein helles geräumiges Local gesucht. Dasselbe kann aus 3—4 Piecen bestehen, muss mindestens 5—600 □ Ellen Flächenraum bieten und bis Michaelis d. J. beziehbar sein. Adressen mit Preisangabe sind unter T. Z. H. 50. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Gewölbe oder Hausstand wird zum Verkauf von Grützwaaren zu miethen gesucht.Adr. unter H. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch für Ostern 1868.

Eine Familienwohnung, elegant und groß, mit Garten und allen der Zeit entsprechenden Comforts wird gesucht, und darauf bezügliche Adressen mit Angabe der Piecen und des Preises Markt Nr. 3, Kochs Hof 1 Treppe erbeten.

Verhältnisse halber wird von einer kl. Familie ein kl. Logis zu Johanni oder Michaelis gesucht. Adr. in der Rest. des Hrn. Rüd. am Dr. Thor.

Ein geräum. Familienlogis, sonnig u. nicht über 2 Treppen hoch, womöglich mit Gärtchen, wird in der Nähe des Augustus- oder Kochplatzes für Michaeli zu miethen gesucht. Adressen bittet man gef. unter der Chiffre L. S. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu Meubnig

wird zu Michaelis ein Logis (parterre oder 1 Treppe) von ruhigen Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter M. P. H. 33. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von einer Witwe ein kleines Logis im Preise von 30—40 Thlr., am liebsten Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bitte in der Expedition d. Bl. unter G. R. H. niederzulegen.

Gesucht wird von anständigen Leuten sofort eine Astermiethe in der Dresdner Vorstadt. — Adressen wolle man niederlegen Kreuzstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Lehrer eine meublirte Stube mit Kammer, womöglich in der Nähe der Johannisikirche und nicht zu hoch gelegen. Adressen mit Preisangabe T. O. H. 19. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht ein anständiges Garçon-Logis. Adr. sub K. 12 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli eine unmeublirte Stube in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adressen wolle man Thalstraße Nr. 19 im Laden bei Herrn Lorenz gefälligst niederlegen.

Gesucht wird für eine Dame eine fein meublirte Stube mit Kammer oder Alkoven. Adressen sub Z. 33. in der Expedition dieses Blattes.

Ein streng solides Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Familie eine freundliche Stübchen. Adressen bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 rechts.

Zwei Pensionaire finden in einer anständigen Familie freundliche Aufnahme bei guter Kost und gesunder schöner Wohnung. Näheres Petersstraße 3 Rosen, 4. Etage Vorderhaus.

Bücher = Niederlage.

Rönigsstraße 21 ist eine trockene hells Niederlage zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

In der westlichen Vorstadt ist ein Gewölbe mit Einrichtung und Wohnung abzugeben, sofort zu beziehen. Näheres in dem Gewölbe kleine Fleischergasse Nr. 20.

Ein neu eingerichtetes Gewölbe in der innern Stadt, passend zur Einrichtung einer Barbierstube oder eines sonstigen Geschäfts, ist zu vermieten. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Haus in der Münzgasse, welches sich zu verschiedenen Geschäften eignet, für 250 \mathfrak{f} .
Zu erfragen Sporergräßchen Nr. 10.

Vermietung. Eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 6 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu Johannis oder Michaelis zu vermieten.

A. Oehler, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Ein elegant eingerichtetes Logis in der ersten Etage, mit Wasserleitung versehen, für 220 \mathfrak{f} , so wie ein kleines Logis ebenfalls mit Wasserleitung 4. Etage à 70 \mathfrak{f} und eins im Hofgebäude à 75 \mathfrak{f} sind zu Johannis zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 17a beim Hausmann.

Zu vermieten

und vom 1. October c. an zu beziehen die I. Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege.
S. F. Rivinus.

Logis = Vermietung.

Zum 1. Juli, während Miethe erst vom 1. October ab zu gewähren ist, sind hohe Straße Nr. 8, Sonnenseite, ganz neu hergerichtete Logis zu vermieten: eine erste Etage, Salon, 7 Zimmer und Zubehör, ohne Garten 300 \mathfrak{f} , mit Garten (schöner Hof) 350 \mathfrak{f} ; eine zweite Etage, gleiche Größe, ohne Garten 250 \mathfrak{f} , mit Garten 275 \mathfrak{f} ; eine halbe dritte Etage mit Gärtchen 130 \mathfrak{f} , eine halbe dritte 110 \mathfrak{f} .
Näheres durch Advocat Tieg, Hainstraße hier.

Zu vermieten ist eine 1. Etage verhältnißhalber zu Michaelis oder Weihnachten mit Wasserleitung und allen Einrichtungen für 136 \mathfrak{f} jährlich. Das Nähere Sophienstraße Nr. 16 parterre.

Logis = Vermietung

für 1. Juli resp. 1. Octbr. eine fein tapezierte 1. Etage von Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör für 400 \mathfrak{f} — und eine 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubeh., 210 \mathfrak{f} , beide mit Gas und Wasserleitung. Robert Bauer, Körnb. Str. 2, Seitengeb.

Ein kleines Logis ist zu vermieten für 40 \mathfrak{f} . Friedrichstraße Nr. 6 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine hohe Parterrewohnung nebst Gärtchen (112 \mathfrak{f}), sowie ein Logis in III. Etage (52 \mathfrak{f}). Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Zu vermieten ist für 1. Juli ein freundl. Logis 4. Etage mit Wasserleitung. Näheres Schletterstraße Nr. 10 beim Besitzer.

Querstraße 15/16

ist ein Parterre von 4 Zimmern als Geschäftslocal für 200 \mathfrak{f} und außerdem $\frac{1}{2}$ erste Etage nach dem Hofe und Garten gelegen, für 112 \mathfrak{f} vom 1. Juli an weiter zu vermieten.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist wegen schneller Abreise sofort oder zum 1. Juli ganz billig eine kleine Wohnung. Zu erfragen bei Herrn Hofmann, Destillateur, Schützenstraße.

Zu vermieten sind 1. Juli 2 freundliche Logis mit und ohne Garten zu 80 und 58 \mathfrak{f} Körnerstraße Nr. 7.

Braustraße 5

ist die elegant gemalte 2. Etage mit Gas und Wasserleitung, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, zum Preise von 110 \mathfrak{f} zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten, Johannis zu beziehen ist eine Wohnung 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör Meubniger Straße Nr. 1b. Das Nähere 1 Treppe rechts.

Zu Michaelis d. J. ist ein im Brühl 86/87, 3 Tr. hoch, nahe der Hainstr., in bester Lage gelegenes Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, 2 Alkoven, mehreren Kammern, großem Saal, Küche und Wasserleitung, Keller und Bodenräumen zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst 4 Treppen.

Vermiethung.

In der Marienstraße Nr. 18 sind, sofort oder Michaelis a. c. beziehbar, zu vermieten:

- eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Kellerraum,
- eine Wohnung in der dritten Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör.

Näheres bei dem Hausmann Säge daselbst.

Ein Logis zu 40 fl ist mit sämtlichem Mobiliar käuflich zu übernehmen. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 18 im Laden bei S. Kling.

Zu vermieten ist zu Michaelis im vordern Reichels Garten (Sommerseite), eine 1. Etage von 5 Stuben, 4 Kammern, 2 große Keller u. Garten, Preis 325 fl , durch J. R. Lorenz, Burgstr. 23.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen die 1. und 2. Etage Nr. 172 Kohlgartenstraße, Neudniz. Näheres im Parterre beim Besitzer.

Zu vermieten und vom 1. Aug. zu beziehen ist im Ganzen oder getheilt eine Villa, bestehend aus acht heizbaren Piecen und Souterrain nebst Gartengenuss. Näheres Eutrigsch Nr. 33.

Zu vermieten ist für Johanni ein freundl. Familienlogis 2 St. nebst Zub., sowie 2 einz. Stuben, Neudniz, Kohlgartstr. 139.

Neudniz.

Ein freundliches Dachlogis ist von jetzt an zu beziehen.

Kurze Gasse 95.

S. Starke.

Zu vermieten ist sofort oder Johannis ein freundliches Logis 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, noch ein kleineres 3. Etage, Preis 36 fl , neben der grünen Schenke. Näheres ist zu erfragen beim Stellmacher Mat im Hofe zur grünen Schenke, Anger.

Sohlis. Zu vermieten ist ein freundliches Parterre, zwei Stuben und Zubehör, Böttcherstraße Nr. 88.

Garçon-Logis.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundliche gut meublirte Erkerstube mit separatem Eingang und Hausschlüssel kleine Fleischergasse 29, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Stuben mit Schlafgemach, meßfrei, Brühl Nr. 64 im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 solide Herren Lauchaer Straße 27 im Gartengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein anständiges Garçonlogis parterre mit separatem Eingang. Neudniz, Chausseestraße 253.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer Kanstädter Steinweg Nr. 19, 1. Et. vornheraus.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Erkerzimmer mit Schlafstube, Haus- und Saalschlüssel Katharinenstraße 26, 3. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube an einen soliden Herrn oder Mädchen, auch sind daselbst ein paar freundliche Schlafstellen offen mit Saal- und Hausschlüssel Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen vorn heraus mit 1 oder 2 Betten, pr. Nr. 2 fl , große Fleischergasse 10/11, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche, gut meublirte Wohn- und Schlafstube, schöne Aussicht, an einen oder zwei anständige Herren Thomasmühle, Hof grabaus 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis mit schöner Aussicht sofort oder später Waldstraße 46, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine hübsche Stube mit oder ohne Schlafstube an einen oder zwei Herren Sternwartenstr. 45, 2. Et. v. h.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, ganz separat, für 2 Herren Petersstraße 36, Seitengebäude rechts 3. Etage.

Zu vermieten sind unmeublirt hinten heraus eine Stube mit 2 Kammern, so wie eine desgl. mit 1 Kammer an einzelne pünktliche Leute Erdmannstraße 4, 3. Etage, Vordergebäude.

Zu vermieten und sogleich oder 1. Juli beziehbar ist eine freundl. meubl. Stube Elsterstraße 8, im Gartengeb. 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine helle freundl. Stube mit Alkoven für 1 od. 2 Herren Grimma'sche Straße 31, 4. Etage vornh.

Zu vermieten und sofort oder 1. Juli zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer. Im Fall kann auch ein Pianoforte dazu abgelassen werden. Colonnadenstr. 10, 1. Et. v. heraus.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube, auch als Schlafstelle Eisenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafstube und sofort zu beziehen Klosterstraße 3, Treppe D, 3 Tr. l.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube an 2 solide Herren als Schlafstelle Eisenstraße 13 A, Vorderhaus 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, mit Haus- und Saalschlüssel, für einen oder zwei Herren, meßfrei, Petersstraße 39, 3. Etage.

Zu vermieten 1. Juli ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Hausschl. an einen anständigen Herrn Dorotheenstraße 11, 1. Et.

Zu vermieten ist an Herren eine freundl. gut meubl. Stube nahe der Promenade u. Hausschl., sep., Brühl 41, 3 bei Pöhsch.

Zu vermieten ist ein separates Dachstübchen mit Kochofen Erdmannstraße 17, im Hofe 2 Treppen bei Hausstein.

Zu vermieten ist eine freundliche separate ausmeublirte Stube nebst Hausschlüssel an Herren kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, unmeublirt, separat, den 15. Juli Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten, auf Verlangen auch sofort zu beziehen, ist eine freundl. Stube mit u. ohne Meubel Weststraße 17 b, 1. Et.

Zu vermieten sofort oder später eine freundliche Stube, gut meublirt, an einen Kaufm. od. Beamten Inselstraße 19, 1 Tr. links.

Zu vermieten sind mehrere gut meublirte Zimmer nebst Schlafstube, sep. Eingang und Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 18.

Zu vermieten ein Stübchen, sep. Eingang, und mehrere Schlafstellen an solide Mädchen Universitätsstr. 11, im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, separater Eingang und Hausschlüssel, Ritterstraße Nr. 41, l.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Aussicht nach der Promenade sogleich oder zum 1. Juli für Herren kl. Fleischerg. 15, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen sep. an Herren Brühl 81, im Hofe letzte Thüre links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven für 1 oder 2 Herren, Eingang sep. und Hausschl., Ritterstr. 24, 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine meubl. Stube, Garten-aussicht, an 1 Herrn Inselstraße 14, im Seitengebäude 1 Tr. l.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundl. meubl. Wohnung. Neudniz, Kohlgartenstraße 139.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine gut meubl. Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Mühlgasse 8, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist 1 große Stube mit oder ohne Meubles lange Straße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Vermiethung. 1 meubl. Stube f. 1 oder 2 Personen, mit Bett, sep. Eingang, 1 Tr. vornh., Neudniz, Gemeindegasse 283.

Garçonwohnung.

Eine geräumige helle, fein meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn pr. 1. Juli zu vermieten bei

Anton Seifert, Kanstädter Steinweg 11.

Zwei gut meublirte Zimmer mit Schlafzimmer, meßfrei, jedes separaten Eingang, passend für 2 Herren jedes Zimmer, Reichstraße Nr. 49, IV.

Eine freundliche meublirte Wohnung ist vom 1. Juli an Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts vorn heraus zu vermieten.

Zwei elegant meublirte Zimmer stehen sofort oder zum 1. Juli zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Eine sehr freundliche Stube, sep. Eingang, Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Blumengasse 3 b, 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten, separater Eingang, Neudniz, Seitengasse 63, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, ist zu vermieten, Preis 36 fl , Hainstraße Tuchhalle Treppe B, 3. Etage.

Garçonlogis, fein meubl., prachtv. Aussicht, sep. Eingang, v. h., bei der kathol. Kirche, zu verm. Moritzstraße 13, 3. Et. l.

Eine kl. meubl. Stube mit separatem Eingang u. Hausschlüssel ist zu vermieten Antonstraße 11 parterre, 2. Thür.

Mehrere Stuben nebst Schlafstube sind zu vermieten Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen links.

2 Stuben mit Kammer sind zu vermieten Gerberstraße 60, 3 Treppen.

Neumarkt 17, 2 Treppen ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 3 parterre.

Garçon-Logis.

Eine gut meublirte Balconstube mit schöner Aussicht und Schlafzimmern ist vom 1. Juli an zu vermieten Weststraße Nr. 69 an der katholischen Kirche 3 Treppen rechts.

* Eine freundliche meubl. Stube vorn heraus, nahe am Rossplatz, mit Saal- u. Hausschlüssel, ist v. 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten Königsstrasse Nr. 2 a, 4. Etage links.

Eine gut meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist an ein oder 2 Herren zu vermieten Ritterstraße 19, 1. Etage vorn heraus.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten
Elisenstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zuchhalle, Treppe A 2. Etage links sind mehrere fein meublirte Zimmer billigst zu vermieten.
Aussicht nach dem Theater und Hainstraße.

Eine freundliche Stube ist sofort oder auch 1. Juli an 1 oder 2 Herren zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe links.

Ein freundliches Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Brühl 13, II. Etage.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis, westliche Vorstadt an der Promenade, ist sofort pr. Monat 5 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. — Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein einfach meublirtes Stübchen ist zu vermieten
Carlstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Am Marienplatz,
lange Straße 17, 1. Etage rechts, ist ein anständig meublirtes Zimmer an einen soliden pünktlichen Herrn zum 1. oder 15. Juli zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten
Dresdner Straße Nr. 30, parterre rechts.

In Gohlis ist dem Exercierplatze gegenüber in der 3. Etage eine gut meublirte Stube und Kammer (nicht Dachlogis) mit schönster Fernsicht sofort zu vermieten.

Ein kleines heizbares Stübchen mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten Reudnitz, Kohlgrabenstraße 262, 2. Etage rechts.

Ein freundliches Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten
gr. Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen vornheraus.

Ein fein meubl. Zimmer nebst schöner Schlafstube, mit Saal- und Hausschl., ist den 1. Juli oder August zu verm. Elisenstr. 9, 3.

Eine fein meublirte Stube ist sofort an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten hohe Straße Nr. 36 parterre rechts.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Blumengasse 10 parterre links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer als Schlafstelle an 2 solide Herren Markt 16, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn oder für zwei als Schlafstelle Johannisg. 39, i. S. 1 Tr. bei Schäfer.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube als Schlafstelle Kuchengartengasse Nr. 132, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube als Schlafstelle für Herren Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder zwei anständige Herren als Schlafstelle zu vermieten
Sternwartenstr. Nr. 12 c, Deutsche Reichshalle, 3 Tr. rechts.

Eine Stube und Kammer, passend für 2 Herren als Schlafstelle, ist sofort zu vermieten Grimm. Straße 21 im Hofe 1 Treppe.

2 ausmeublirte Stuben sind als Schlafstellen zu vermieten Reichstraße 16 im Hofe links 2 Tr.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Elisenstraße Nr. 8 Hof parterre links.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten
Antonstraße Nr. 14 Hof 2 Treppen links.

Ein Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten
Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Treppen links.

Zu vermieten sind in freundlicher Stube Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Treppen.

In 2 Stuben mit Schlafkammern sind Schlafstellen offen
Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Sofort zu beziehen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen sep. Stube Johannisgasse 6-8, Treppe D 3 Treppen links.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube offen lange Straße Nr. 9 vorn part.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit separ. Eingang und Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 4 im Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
große Fleischergasse Nr. 25, Tr. links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle, sep. Eingang und mit Hausschlüssel Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche helle Schlafstelle an Herren Gerberstraße 13 im Hofe links 1 Treppe bei Förster.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herren
Neumarkt 40, Hof quervor 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle
Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Schlafstellen sind billig zu vermieten Petersstraße 42, im Hofe 3 Treppen rechts bei Gustav Knochenhauer.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 3. Etage rechts.

Schlafstellen sind offen an ordentliche Personen
große Fleischergasse Nr. 8/9, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen
Lauchaer Straße Nr. 21, Seitengebäude 2 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren mit Stube und Alkoven
Brühl 78, im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlich meublirten Stübchen Reudnitz, Gemeindegasse 112, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Schlafstelle gr. Windmühlenstraße 46, 1 $\frac{1}{2}$ Tr. vorn.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen mit Hausschlüssel
Alexanderstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen an einen soliden Herrn
Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten
Georgenstraße Nr. 17, I.

Eine freundliche Schlafstelle, meublirt, ist an 2 Herren oder 2 Mädchen zu vermieten hohe Straße Nr. 2, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen oder zwei Herren Schuhmachergäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für Herren Brühl 59 im Hof quervor 3 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche separate Schlafstellen
Mühlgasse Nr. 1 im Hinterhaus 2. Etage links.

Offen sind freundliche Schlafstellen vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen. Johannisgasse Nr. 24 parterre zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Sternwartenstraße Nr. 30, links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Bosenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Colonnadenstraße, Milchhalle 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Windmühlenstraße Nr. 2, III.

Offen eine Schlafstelle für Herren in einer separaten Stube
Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen im Hofe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube nebst Kammer Petersstraße 40, 1 Treppe B. links.

Offen ist eine Schlafstelle, separat,
Weststraße 17 a, Souterrain.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren
Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren oder solide Mädchen hohe Straße 15, 3 Tr. rechts vorn heraus.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen für anständige Herren
Peterssteinweg 50 B, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle für einen anständigen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, passend für ein Mädchen, Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren oder solide Mädchen Gerichtsweg 4, im Hofe hinten quervor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Burgstraße Nr. 20, Hof quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn
Brühl 73, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel, separat,
Alexanderstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Offen ein paar Schlafstellen
große Windmühlenstraße 14 bei Carl Töpfer.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Weststraße Nr. 68, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Neumarkt 29 im Hof 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen. Zu erfragen
Querstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube nahe der katholischen
Kirche Weststraße Nr. 69, 2 Treppen im Hofe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einem freundl. Stübch.
mit sep. Eing. Windmühlenstr. 15, Hof r. 2. Haus 2 Tr. Anders.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen bei
einer Witwe Eisenstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Offen sind 2 bis 3 Schlafstellen in einer Stube für solide
Herren Königsplatz 1, 4 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen separat mit Hausschlüssel
große Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren
Halle'sche Straße Nr. 15, 2. Etage vorn heraus.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren in einer freundl.
Stube bei Eckert, Burgstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
Carlstraße Nr. 9 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für ordentliche Herren
Ranstädter Steinweg Nr. 74, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube u. eine leere Kam-
mer Weststraße 69, 4 Tr. vornh. neben der kathol. Kirche.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Carlstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube
als Schlafstelle mit Hausschlüssel, auch 2 andere freundl. Schlaf-
stellen stehen offen nur an Herren Reichstraße 37, 3. Etage.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube gleich
oder 1. Juli Leibnizstraße 24, rechts 4. Haus im Hofe 2 Tr. mit
Saal- und Hausschlüssel, Aussicht Leibnizstraße.

Gesucht wird ein Teilnehmer billigt zu einer meubl. Stube,
weicher größtentheils allein wohnt (Haus- u. Saalschl.) Lindenstr. 5, 4.

Ein solider Herr wird als Teilnehmer zu einer Stube nebst
Schlafkammer gesucht Petersstr. 24, im Hofe l. 1 Tr. b. Wwe. Radestock.

Bei einer gebildeten Kaufmannsfamilie in der Nähe der neuen
Schwimmhalle finden 2-3 Herren guten und kräftigen Mittags-
tisch Waldstraße Nr. 46, 2. Etage.

Einige Herren können noch an einem kräftigen Mittagstische
theilnehmen à Portion 3 1/2 Tauscher Str. 26, 3 Tr. rechts.

Moskau.

Ein colossales Rundgemäbe von 180 Fuß Umkreis u. 22 Fuß
Höhe, welche historisch merkwürdige Stadt in den größten Städten
Europas mit ungeheiltem Beifall aufgenommen wurde, ist jetzt
zur gefälligen Schau auf dem Fleischergasse aufgestellt. Entrée 2 1/2 R.



Heute Sonntag
Landpartie nach Kleinzschocher
(Terrasse).
Abmarsch 1/2 3 Uhr vom Brand.
D. V.

Astraea Dienstag den 18. Juni Abends 1/2 8 Uhr
Hauptclub im Schützenhause. D. B.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Morgen als den 17. Juni beginnt ein gründlicher Tanzkursus.
Dieses den geehrten Herren und Damen zur Nachricht. Anmeldung
erbitte ich mir im Unterrichtslocal Gotthard Saal, Mittelstraße 9,
zu jeder beliebigen Zeit.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Dienstag den 18. Juni große Stunde im Sommerlocal, Plagwitz
bei Hrn. Thieme. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 1/2 Uhr Gotthard Saal, Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisg. 6-8.

Leichsenering. Schönes Wetter Sommer-Local,
andernfalls Centralhalle.

E. Müller. Heute 3 Lilien im Meubnig. Anfang 5 Uhr.
Cotillon 9 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute
Landpartie nach Bad Lindenan,
sammeln punct 2 Uhr in Herrn Meun's Restauration, sowie
in meiner Wohnung Johannisgasse 23. Abmarsch 3 Uhr.

G. Kraft. Heute 1/2 6 Uhr Salon zu den
drei Mohren.

NB. Zu dem morgen im Bergschloß beginnenden Curfus
bitte ich um pünktliches und zahlreiches Erscheinen. D. D.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

Hôtel de Paris Dresden.

Dasselbe, neu und elegant von mir eingerichtet, befindet sich im
frequentesten Theile der Neustadt, nahe sämtlichen Bahnhöfen,
sowie den Landungsplätzen der Dampfschiffe, mit schönem Garten,
Aussicht nach der Elbe und der Altstadt, und empfiehlt sich einem
geehrten reisenden Publicum in jeder Richtung.

O. Fritzsche-Hunger,
früher Hôtel Stadt Dresden in Leipzig.

Weintraube zu Giebichenstein bei Halle.

Unterzeichnetem empfiehlt für die Saison sein Local geneigter
Betrachtung.

Table d'hôte 1/2 3 Uhr. — Dinners à part. — Re-
stauration à la carte. Ed. Heise.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

BONORAND.

Heute Nachmittag Concert.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 Rgr.
Matthies, Musikdirector.

Leipz. Liederhalle, große Fleischergasse Nr. 24.

Heute zu Kleinsingeln
Humoristisch-mimische Abendunterhaltung
von der Gesellschaft J. Koch.
Programm u. A.: „Die vier Temperamente.“ „Eine dreifache
Metamorphose.“ „Photographische Visitenkarten.“ „Darstellung
der verschiedenen Härte“ u.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Bad zu Lindenan.

Nachmittags u. Abends im illuminirten Garten komische Musik-
vorträge des Herrn Edelmann und Gesellschaft. Speisen und
Getränke sind vorzüglich.

Bahnhof Schkenditz.

Zum Jahrmart Montag u. Dienstag Ballmusik.

Königschießen zu Burzen.

Aus- und Chapuz, mit Sternschloßen verbunden, heute Sonntag den 16. Juni a. v. werden alle Freunde dieses Bergnügens hiermit ergebenst eingeladen.
Das Directorium der Schützengilde.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Böcher**.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag den 16. Juni

Grosses Concert, ausgeführt vom Musikcorps des k. preuß. 6. Brandenburg. Inf.-Regiments Nr. 52

unter Leitung des Musikleiters Herrn **Rode**.
Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr. C. Schlegel.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Sonntag

großes Concert von der Capelle des Herrn Musikdirector **Mathies**.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. Näheres das Programm.
Hierbei empfehle extrafeines Lager- und Bayerisches Bier, sowie eine gewählte Speisearte. Es ladet ergebenst ein
F. Borvitz.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute den 16. Juni Extra-Concert vom Leipziger Jugend-Orchester unter Leitung des Herrn Musikdir. **Schmidt**.
Dabei empfehle eine reichhaltige Speisearte und gute Getränke. Von Mittag ab à la carte sowie Table d'hôte.
Donnerstag stehen von 2 Uhr Nachmittag am Neumarkt zur Abfahrt bereit. H. Konnger.

Tivoli.

Heute Sonntag den 16. Juni

Concert

Tanzmusik.

Der Tanz-Accord kostet 10 Ngr.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei dem morgen Montag stattfindenden Concert empfehle ich dem geehrten Publicum mein Etablissement mit schönem Garten als angenehmen Aufenthalt. A. Stolpe.

Odeon.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Entrée für Länger 7 1/2 Ngr., Nichtlänger und Damen 2 1/2 Ngr. Bei günstigem Wetter ist der Garten geöffnet und für ff. Cisteller- Lagerbier so wie Thüringer Weißbier gesorgt.
Anfang 4 Uhr. Herrmann.

Gosenthal.

Heute Sonntag großes Concert und Ballmusik.

Dabei empfehlen wir eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee, Kuchen, ff. **Soh** **W** **W** **W**.
NB. Heute großes Schlachtfest. **Bartmann & Krahl**.

Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute Sonntag zu Klein-Plingsten von 4 Uhr an Concert und Tanzmusik vom Musikchor **F. Zimmermann**.
NB. Früh 10 Uhr Speckkuchen. Nachmittag 3 Uhr Garten-Concert.

Connewitz. Gasthof zum Sähs. Haus.

Heute Sonntag den 16. Juni Ballmusik. Es ladet ergebenst ein **F. Seeger**.

Gohlis, Zum Neuen Gasthof.

Heute zu Klein-Pfingsten

Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kaffee und div. Kuchen, Lager- und Bayerisch Bier auf Eis ganz vorzüglich empfiehlt und ladet ergebenst ein **F. Kell.**

Lindenu. Im Gasthof zum deutschen Haus
heute Sonntag den 16. Juni Ballmusik von **E. Hellmann,**
wobei mit div. Speisen, Kuchen, ff. Bier bestens aufwartet **F. Friedrich.**

Bergschlößchen in Neuschönefeld.
Heute Sonntag den 16. Juni
Concert und Ballmusik von **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bier und bittet um gütigen Besuch ergebenst **H. Fröhlich.**

Stötteritz. In Müllers Salon
heute Sonntag den 16. Juni Ballmusik von **E. Hellmann,**
wobei zu div. Speisen und Kuchen, ff. Bier ergebenst einladet **W. Müller.**

Sonnenwitz. Im Gasthof zur goldenen Krone
heute Sonntag den 16. Juni Ballmusik von **E. Hellmann,**
dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen, ff. Bier ergebenst **H. Hempel.**

Thonberg. In Haschers Salon
heute Sonntag den 16. Juni Ballmusik von **E. Hellmann,**
wobei zu div. Speisen, Kuchen, ff. Bier und Wairant ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

Thella. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik** von **E. Hellmann.**
Zu einer Auswahl von Kuchen und Speisen, ff. Getränken ladet ergebenst ein **M. Krebs.**

Zweenfurth. Heute Sonntag **Ballmusik** von **E. Hellmann,**
wobei zu feinen Speisen u. Getränken u. zu gütigem Besuch ergebenst einladet **G. Wittig.**

Zweinaundorf. Heute Sonntag starkbesetzte **Concert- und Ballmusik,**
wobei ich mit Kuchen u. Kaffee, div. Speisen u. ff. Bieren bestens aufwarten werde. **J. Naock.**

Gasthof zu Wahren.

Heute zu Klein-Pfingsten **Concert und Ballmusik,** so wie zu div. Kuchen, verschiedenen Speisen, feinen Bieren ergebenst einladet **G. Höhne.**

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute gutbesetzte **Tanzmusik,** gleichzeitig ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, reichhaltiger Speisearte ergebenst ein. Bier ff.
NB, Morgen Montag Allerlei. **F. Funke.**

Guttrisch ^{Heute} **Ballmusik.** zum Helm.
Dabei empfiehlt guten Kaffee mit div. Kuchen, f. Gose, gute Biere **F. Schreiber.**

Gasthof zu Wahren.

Heute **Concert und Ballmusik.** **C. Schlegel.**

Machern. Gutbesetzte **Tanzmusik** im frischgebohten Saal.
Mit div. Speisen und Getränken, namentlich einem Löpschen ff. Lagerbier wird ergebenst aufwarten **C. Zaspel.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag großes Garten-Concert und **Tanzmusik.** Dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein **P. verw. Röber.**

Heute Sonntag in Stötteritz

Kluden, Stachelbeer- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügl. Wairant, fr. Milch, ff. Biere u. Die angenehme freie Parthie dahin, sowie den Aufenthalt in meinem Garten empfehle ich besonders. (Von 6 Uhr an ein gemüthliches Länzchen.) Schulze.

Plagwitz. Heute zu Kleinpfingsten gutbesetzte **Tanzmusik.** Dabei empfehle eine Auswahl Kuchen, gute Biere und verschiedene Speisen. Freundlichst ladet ein **Morgen Speckkuchen.** **Dr. Thieme,** fr. Düngefeld.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag zu Kleinpfingsten **Tanzmusik,** dabei Kaffee und Kuchen, div. Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **C. F. Franke.**

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Schattenbilder, Walzer v. Strebingen (neu), Ledentöpfchen, Polka v. Biehler (neu). Der Tanzaccord kostet 7 1/2 Mgr. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Colosseum.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Hierbei empfehle ich warme und kalte Speisen, frischen Kartoffelkuchen, Maitran aus frischen Kräutern bereitet.

NB. Accord für Tänzer 5 M., für Nichttänzer 2 1/2 M.
Anfang 4 Uhr. Bier ff. **E. Prager.**

Leipziger Salon.

Heute zu Kleinfingsten, sowie morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff. Ende 2 Uhr.
F. A. Meyne.

Apollo-Saal.

Heute

Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag zu Kleinfingsten

Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Heute Sonntag zu Kleinfingsten

Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Schönefeld, Trauers Salon.

Heute Kleinfingsten Concert und Tanzmusik, wozu er-
gebenst einladet **Trauer.**

Eutritsch! Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Crottendorf zum goldenen Stern,

früher die Rolle genannt. Heute den 16. Juni Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt div. warme und kalte Speisen und Getränke, ff. Kaffee mit Kuchen, sowie Lager-, Weiß- und Braumbier vorzüglich. Es ladet ergebenst ein **Julius Kieselring.**

Omnibusstation zu Möckern.

Im neuerbauten Ranz'schen Salon

heute Concert und Tanzmusik.

E. Müller, Musikdirector.

Markkleeberg. Gerns Salon.

Heute zu Kleinfingsten starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **G. Gerns.**

Oberschenke in Eutritzsches.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. **W. Schmidt.**

Im Gasthof zu Probstheida

heute Sonntag den 16. Juni gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Th. Voigt.**

Schulze's Restauration, Lindenau.

Gesellschaftliches Preisauskegeln Sonntag den 16. Juni Nachmittags 3 Uhr. à Loos 10 Mgr.

Gewinne: Ein 11 1/2 Monate altes Fohlen, verschiedenes Feder-
vieh u. s. w., wozu ergebenst einlade. Bier ff. nebst reichhaltiger
Speisefarte empfiehlt **L. Schulze.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Kirsch-, Erdbeerkuchen mit saurer Sahne,
Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Gänsebraten und andere warme und kalte Speisen,
Fladen und Kaffeeuchen, ff. Bernesgrüner- und Lagerbier.
Es ladet ein **F. Rudolph.**

NB. Morgen Allerlei.

Felsenkeller in Plagwitz.

Einem geehrten Publicum empfehle ich ausgezeichnetes Sommer-
Lagerbier und Weißbier, delicates Kaffee und Kuchen, div. warme
und kalte Speisen und ladet ergebenst ein **J. S. Wörig.**

Conditorei à la ville de Paris,

Petersstraße 37.

Eis, Vanille, Weichselkirsch. Kuchen:
Kirsch-, Erdbeer-, Alexander-, Stachel-
beer-, Sieb-, Reis-, Mohn-, Magdalenenkuchen.

Conditorei & Café

Brühl 60 **E. F. Zaspel** schwarzes Buseisen

empfehlen täglich eine große Auswahl diverser Kuchen, kalte und
warme Getränke.

Eis Vanille und Erdbeer vorzüglich, à Portion
1 M 5 S empfiehlt

L. Tilebein, Hainstraße 25.

Eis Vanille und Erdbeer in 1/2 Portionen und
1/2 Portionen à 2 1/2 und 1 1/2 M empfiehlt

Café de l'Europe a. d. Pleiße 4.

Stünz.

Heute Sonntag (zu Kleinpfingsten) ladet zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken ergebenst ein
K. Bormann.

Heute

ladet zu Kuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
Morgens Schlachtfest.

F. A. Vogt, Nr. 1.

Heute Sonntag den 16. d. großes gesellschaftliches Preis-Regelschieben in den 3 Wobren zu Anger, wozu wir alle Freunde vom Regelschieben zur Theilnahme ergebenst einladen.
Der Vorstand.

Preiskegelschieben.

Heute Sonntag den 16. Juni werden auf meiner fein eingerichteten Regelsbahn 2 Ziegenböcke, einige Gänse und Hähne ausgelegt werden, wozu ich hiermit freundlichst einlade.
J. G. Hedel, Lindenthaler Straße, Coblenz.

Weils Garten, Marienstraße Nr. 9. Heute allgemeines Regelschieben.

Heute früh Speckkuchen. Auch können Gesellschaften nach der Stunde schieben. Weißbier ff.

Restauration von Sellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehlen für heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.
NB. empfehle ich auch guten Mittagstisch.

Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhaus,
empfehlen heute wie täglich eine reichhaltige Speisekarte. Lager- und Bayerisch Bier, Gose vorzüglich.

Echt Bayerisch Exportbier 2 Mgr., Sommerlagerbier ff. 15 Pf.

Heute Krebschuppe nebst andern Speisen. Für Gesellschaften Separatzimmer. Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus

Gorth's Restauration und Garten, Windmühlenstrasse 13.

Heute Allerlei. Bayer. Bier 2 Mgr., Thüringer Lagerbier 1 1/2.

Walters Restauration u. Kaffeegarten Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses,
empfehlen zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisch u. Lagerbier ff. (NB. Heute Morgen u. Nachmittag allgemeines Regelschieben.)

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch sowie echt Bayerisch und Lagerbier empfiehlt
August Löwe, Nicolaisstraße 51 vis à vis der Kirche.

**Restauration zum Annathal,**

Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark,

empfehlen ein feines Glas Bayerisch, sowie Thüringer Lagerbier auf Eis.
Heute große musikalische Abendunterhaltung. Die Garten-Terrasse bietet meinen werthen Gästen bei brillanter Beleuchtung einen angenehmen Aufenthalt. Für freundliche Bedienung ist bestens gesorgt.

Norddeutsche Trinkstube, Restauration und Kaffeegarten

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen. **St. 11.** **St. 11.** Hochachtungsvoll **Gustav Dorsch.**

Hotel de Saxe.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute früh Speckkuchen,

Kaffee, verschiedene Sorten Kuchen, div. Speisen und ff. Biere empfiehlt
Morgens Abend Allerlei.

M. Menn.

Schulze's Restauration, Mendniz. Heute Speckkuchen, feines Bayerisch u. Lagerbier.

Vetters Garten 56 Peterssteinweg 56.

Von 10 Uhr an Speckkuchen und allgemeines Regelschieben. Echt Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.
empfehlen bestens **Ernst Vettors.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, **Brot** aus der neuen Brauerei von Heinrich Henninger
in Nürnberg empfiehlt als ganz vorzüglich **Gustav Steinbach,** Windmühlenstr. 31. Morgen Abend Allerlei von jungem Gemüse.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 167.]

16. Juni 1867.

Esche's Restauration und Kaffeegarten in Gerhards Garten (Dampfschiffstation)

empfehlen heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes, Hühnerzunge oder jungem Gubn, echt
Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose. **Wilh. Esche.**

Reichsstr. 10, Restauration Löhrs Hof, Nicolaistr. 43.

Heute Speckkuchen, reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und ganz vorzüglich gutes Lager-
bier empfiehlt **G. J. Vollmar.**

Speckkuchen nebst famosem Bier empfiehlt **R. Peters, Schillerkeller.**

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen und ein feines Glas Bockbier, dazu ladet ergebenst ein
Friedrich Landmann, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Borna'sche Bierstube, Ranstädter Steinweg 22.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **F. Barthel.** NB. Heute allgemeines Regelschießen.

Heute früh Speckkuchen, Bayerisch

aus der neuen Brauerei von **H. Henninger, Nürnberg,** empfiehlt
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8.

W. Harzendorf.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr bei **Gösswein, Gerberstraße 67.** (Lagerbier auf Eis.)

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bouillon, Bier sehr gut, bei **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Restauration von **C. W. Seidel, Elsterstraße 27.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Nachm. von 4 Uhr an Allerlei mit Cotelettes. Echt bayrisch u. Lagerbier famos.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh **L. S. Hoffmann, große Windmühlenstraße 7.**

Deutsche Eiche, Zeitzer Straße 24. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Bier auf Eis ff.

Heute Speckkuchen, **M. Köckritz, Quandts Hof.** Dresden Feldschlösschen-Bier
auf Eis lagernd
von vorzüglicher Qualität.

Restauration zur **Thieme'schen Brauerei.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Guten und kräftigen Mittagstisch, jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und
kalter Speisen. Bier von bekannter Güte.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt div. warme und kalte Speisen, Kuchen und
Kaffee, feines Bernergrüner und Lagerbier
NB. Morgen Allerlei. **W. Sabu.**

Non plus ultra.

Die erste Sendung Wiener Märzenbier ist angekommen
und wird von heute an verzapft, worauf ich einen jeden Bierkenner
aufmerksam mache. **Adolph Schröter, Hospitalstraße 38.**
NB. Heute Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen empfiehlt **Friedrich Saalman,**
Unterstadtstraße Nr. 3.

Heute Speckkuchen **Deutsche Reichshalle,**
Sternwartenstraße.

Bildungshalle.

Meinen geehrten Gästen und Denen, die mir die Ehre ihres
Besuchs geben wollen, zur gefälligen Notiz, daß ich heute Sonntag
das sehr mal- und hopfenreiche Märzenbier aus Zerbst neu anstecke.
Dies Getränk ist ausgezeichnet in seinen Wirkungen: es berührt
Geschmack und Geruch gleich angenehm, es stärkt die Lebenskraft
mehr als jedes andere Bier und verspricht dem regelmäßigen
Trinker eine so feste Constitution und ein so kräftiges Alter, wie
ich Beides zu besitzen das Glück habe.
„Kraft und Leben giebt das Getränk,
Man sieht es deutlich am Peter Bent.“
Burgstraße Nr. 27.

Gute Quelle.

Heute früh Speckkuchen empfiehlt **A. Grün.**

Speckfuchen und Ragout fin

empfehlte heute von 10 Uhr an

F. Trietschler, Petersstraße 29.

Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten, an der Promenade, empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckfuchen, sowie heute Abend das so beliebte Allerlei 2c. 2c. nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier, auf Eis lagernd, und ff. Döllnitzer Gose in jedem beliebigen Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

G. Vogels Bierhaus. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

Verloren

ein Medaillon mit Damen-Photographie. Gegen Dank und Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 10 parterre links.

Verspätet.

Verloren oder liegen gelassen wurde den 2. Pfingstfeiertag im Gasthose zum deutschen Hause in Lindenau eine Cigarrenspitze mit Etui (und kennbar an 2 geschlitzten Enden) halb angeraucht. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung an den Oberkellner im Gasthof zum deutschen Haus in Lindenau abzugeben.

Verloren eine Stulpe (Damen-Manschette). Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Hausmann Centralhalle.

Verloren wurde von der Gerberstraße aus ein Portemonnaie. Da dasselbe ein ganz armes Mädchen betrifft, wird der ehrliche Finder herzlich gebeten, es bei Herrn Fleischermeister Krumsdorf, Gerberstraße, gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen eine Lederrolle mit Holzgriff, zum Holzmalen, gegen Belohnung Lehmanns Garten beim Maler Brandes abzugeben.

Verloren wurde am Freitag 1 Rotizbuch mit einem 5 Thaler-Schein. 1 ^{off} Belohnung. S. Reichel, Ulrichsstraße 16.

Stehen geblieben

ein Schirm am 14. d. Nachmittags auf der Post-Paket-Annahme. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße 16, 2. Etage.

Entlaufen ist am Freitag Abend ein kleiner rothbrauner Hund, Ohren u. Schwanz verschnitten, mit Steuernummer 1654. Gegen Dank u. gute Belohnung abzugeben H. Fleischergasse 3, 1. Etage.

Verlaufen hat sich ein junger Pinscher. Abzugeben mit Belohnung Ritterstraße 2, II.

Verlaufen vom Brühl in die Halle'sche Gasse ein kleiner grauer Bologneser Hund, gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 15 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich am 14. d. M. ein kleiner gelber Affenpinscher, gegen Belohnung abzug. Weststr. 68 b. Reinhardt, part.

Entflogen ist Freitag Vorm. ein Canarienvogel, wer denselben Grimm. Str. 19, 2. Et. zurückbringt, erhält 1 ^{off} Belohn.

Gefunden

wurde ein lederner Beutel mit Geld und einem Fahr-Billet. Abzuholen bei Gebr. Augustin, Zeitzer Straße Nr. 15.

Gefunden wurde am Mittwoch Abend im Garten der Restauration zum Johanniethal ein Portemonnaie mit Geld, abzuholen kleine Feuerkugel im Hofe 4 Treppen.

Fleischersches Malzextrakt.

Siehe Annonce im heutigen Tageblatt.

Mein Sohn litt längere Zeit an einem krebhartigen Geschwür in der Nase, welches schon die Mittelwand ganz durchfressen hatte. Alle Mittel, welche dagegen angewendet wurden, blieben erfolglos, bis ich auf die **Universalseife***) des Herrn J. Oschinsky in Breslau, Karlsplatz Nr. 6, aufmerksam gemacht, solche in Anwendung zog und kann ich zu meiner Freude sagen, daß dieselbe ganz vortreffliche Dienste geleistet hat, denn mein Sohn ist nach kaum 3 Wochen nach Anwendung derselben vollständig hergestellt worden.

Solches der Wahrheit gemäß kann ich nicht umhin, alle ähnlich Leidende auf diese wohlthuernde Seife aufmerksam zu machen.

Ausbüttel, Königr. Hannover, den 20. August 1865.

Krause, Adermann.

*) In Originalkruten à 10 ^{off} nur allein echt zu haben bei Theodor Pitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Der Mayersche Brustsyrup
das beste Mittel gegen Heiserkeit und Hustenreiz.

Bei der jetzigen warmen Witterung ist es eine bekannte Erscheinung, daß die meisten Menschen an Trockenheit des Halses leiden, ja dieser Zustand erreicht eine solche Höhe, daß dieselben von den peinlichsten Hustenanfällen geplagt werden. Wie wichtig es da ist, ein Mittel gleich zur Hand zu haben, welches mit Leichtigkeit diese unangenehmen Affectionen beseitigt, leuchtet Jedem ein. Weder das gebräuchliche Selterwasser noch sonstige Hausmittel sind im Stande, einen Zustand dauernd zu beseitigen, welcher neben heftigem Hustenreiz Sprechbeschwerden, ja sogar vollständige Heiserkeit herbeiführen kann. Es ist nun, nach dem Urtheile vieler Sachverständigen, dem Herrn Mayer in Breslau gelungen, ein Mittel zu finden, welches, frei von allen schädlichen, betäubenden Substanzen, in ganz leichter Weise diese qualvollen Zustände für immer beseitigt. Derselbe hat in seinem sogenannten **Mayerschen Brustsyrup** eine Composition von solchen den Hustenreiz direct bekämpfenden, den Respirationorganen nur nützenden Substanzen erfunden, was öffentlich belobt zu werden gewiß verdient. Nicht nur ärztliche Gutachten, sondern auch wahrheitsgetreue Atteste von Laien stehen benanntem Herrn in Hülle und Fülle zu Gebote. Eine gute Eigenschaft des Syrupus wollen wir nicht unerwähnt lassen. Derselbe schmeckt angenehm, widert auf die Dauer des längeren Gebrauchs nie an und übt keine schlimmen Folgen auf den Verdauungsapparat aus, wie dies beim längeren Gebrauche schleimiger und pectoraler Getränke zu befürchten ist, vielmehr beseitigt er mit Leichtigkeit den sogenannten Magen Husten. Mit Recht kann man behaupten, daß besagter Syrup die einzige Erfindung der Neuzeit ist, welche Zutrauen verdient und verdient derselbe, selbst lange Jahre hindurch aufbewahrt, nie seine Heilkraft, sondern übt stets gleichmäßig seine gute Wirkung auf die Brustorgane des Menschen aus.
Dr. G.

Lager halten stets in Leipzig die Herren

Theodor Pitzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Die geehrte Theater-Direction

wird im Interesse vieler Abonnenten ersucht, den so beliebten und gern gesehenen Herrn Sanisch durch neues Engagement dem Leipziger Theater zu erhalten.

Wunsch vieler Abonnenten.

K. K. # 10.

Antwort liegt unter bekanntem Buchstaben poste restante bereit.

Alle Diejenigen, welche bereits als Schülerinnen der Fortbildungsschule des Frauenbildungsvereins angemeldet sind oder sich noch anmelden wollen, werden ersucht, sich

Sonntag den 16. Juni

Morgens 9 Uhr Königsstraße 22, 2 Treppen einzufinden.

Der Vorstand.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 18. Juni Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Die Mitglieder der vereinigten Tischner-Lapezierer-Innung

werden freundlichst eingeladen Dienstag den 18. Juni Abends 7 Uhr zum Quartal bei Herrn Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7. Die Chemnitz-Frage kommt mit zum Vortrag.
Der Vorstand. J. C. Pirisch.

Allen meinen Freunden und Bekannten, von welchen ich persönlich nicht Abschied nehmen konnte, besonders denjenigen am Tische der Gemüthlichen in Pragers Viertunnel, sage ich bei meiner schnellen Abreise ein herzlichstes Lebewohl.

Robert Wförschner,
genannt der Seigenbauer.

Marie Kurth
Gustav Werner
Verlobte.

Leipzig, den 16. Juni 1867.

Ernst Uchmann,
Auguste Uchmann,
geb. Graul.

Leipzig, den 14. Juni 1867.

Die Geburt eines Mädchens zeigen nur hierdurch an
Leipzig, am 15. Juni 1867.

Gymnasiallehrer Dr. Adelbert Sehardt,
Liddy Sehardt geb. Schumann.

Das Begräbniß des Buchbindermeisters Moritz Sliß findet Montag den 17. Juni früh 9 Uhr statt und werden seine Kollegen und Freunde zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. Trauerhaus: **Johannesgasse 25.**

Städtische Speiseankalt. Morgen Montag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Ihre königl. Hoheit die Großherzogin v. Mecklenburg-Strelitz n. Gefolge u. Dienerschaft, und Ihre Hoheit die Herzogin v. Mecklenburg-Strelitz n. Gefolge u. Dienerschaft a. Neu-Strelitz, Hotel de Baviere.
Arnich, Buchhändler a. Glückstadt, St. Hamburg.
Abrahamson, Kfm. a. Berlin,
Agthe, Steuerassessor a. Frankenhäusen, und
Alter, Gutsbes. a. Bobbau, S. j. Palmbaum.
Nied, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Allenbörfer, Part. a. Cassel, Stadt Rom.
Almers, Anwalt a. Amdel, Münchner Hof.
v. Anthies, Rittmeister a. Partschow, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Bodenstein, Amtmann a. Halle, S. de Prusse.
Brand n. Fam. u. Dienerschaft, Dr. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
v. Bodenhausen, Baron, Gutsbes. a. Weisensfels, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Beyling, Pastor a. Bünndorf, und
Breiwig, Landwirth a. Brandenrode, S. de Russie.
Bede Meyer a. Lippe, und
Baack, Kfm. a. New-York, Kfste., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Bauer, Frau Stiftdirektorin vom Stifte Heiligengrabt,
Bauer, Orgelbauer a. Weisensfels, und
Becker, Student a. Bildungen, Lebe's H. garni.
Böttcher, Bauunternehmer a. Berlin, w. Schwan.
Borsdorf, Gutsbes. a. Cigarit, und
v. Bastineller n. Frau, Gutsbes. a. Ossa, gr. Baum.
Bernhardt, Gerbermeister a. Mupfchen, Stadt Dranienbaum.
Berger, Hblsm. a. Dresden, goldner Arm.
Bergmann, Kfm. a. Berlin,
Böttcher, Gutsbes. a. Koitzsch,
Braun, Kfm. a. Ronsdorf, und
Besselmann, Frau Privat. a. Berlin, S. j. Palmb.
v. Bülow, Fräul., Hofdame a. Neustrelitz, und
Bam, Dr. a. Mersburg, Hotel de Baviere.
Cleme n. Diener, Geheimrath a. Rotterdam, u.
Eyon, Dr. med. a. London, Hotel de Prusse.
Cochius, Assurance-Inspr. a. Oldenburg, und
Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Cornesse, Kfm. a. Nismes, Hotel de Baviere.
Charas, Kfm. a. Bobuscha, Stadt Gdn.
Classe, Gastwirth a. Mersburg, Münchner Hof.
v. Culeith n. Frau, Gutsbes. a. Posen, Hotel Stadt Dresden.
Dailong n. Familie, Rentier a. New-York, Stadt Rom.
Dorendorf, Inspector a. Niendorf, blaues Ros.
Dohre, Def. n. Frau a. Mettlach, und
Dörfling, Kfm. a. Chemnitz, S. St. Dresden.
Dürst, Brauereibes. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
Dietrich a. Schwarzenberg,
David a. Frankenhäusen, und
Donath a. Chemnitz, Kfste., S. j. Palmbaum.
v. Einfeld, Kammerherr a. Wiesbaden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Christig, Gutsbes. a. Leisnig, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Enlenstein n. Tochter, Kupferstecher aus Gotha, Lebe's Hotel garni.
Eichel n. Tochter, Bürgermeister aus Camenz, weißer Schwan.

Edeler, Def. a. Gütersloh, Hotel z. Palmbaum.
Engelmann, Kfm. a. Leitmeritz, Stadt Gotha.
Franz n. Familie u. Bedienung, Dr., Rent. a. London, Hotel de Prusse.
v. Firds, Baron a. Petersburg,
Fuch, Gutsbes. a. Blößen, und
Felber, Landwirth a. Brandenrode, S. de Russie.
Faller, Buchhändler a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Funger, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Flügge, Frau Privat. a. Berlin, S. j. Palmb.
Fuchs, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.
Gerson a. Bernburg, und
Grimm a. Grimmitzschau, Kfste., S. j. Palmb.
Gottschalk, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
Gaden, Commerzienrath a. Königsberg, und
v. Grote, Freiherr, Generalleutnant a. Hannover, Hotel de Baviere.
Goupe, Def. a. Jena, Hotel de Prusse.
v. Grohmann, Frau Particuliere n. Tochter a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Grouven, Dr. med. a. Salzmünde,
v. Gutschmidt, Baron a. Dresden, und
Grünbaum n. Familie, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
Grobe, Gutsbes. a. Koitzsch, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Glindeichs, Kfm. a. Remscheid, Lebe's H. garni.
Groote, Rent. a. Düsseldorf, S. St. Dresden.
Gräburg n. Sohn, Gerbermeister a. Maguhn, weißer Schwan.
Golde n. Töchtern, Landwirth aus Schnaditz, goldnes Sieb.
Geyer, Fräul., Modistin a. Eisenach, St. Gdn.
Henschel, Gutsbes. a. Zeschen, goldner Arm.
Hirschfeld, Kfm. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
Hirsch a. Homburg,
Horns a. Kocher, Kfste., und
Herzer, Fräul. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.
Herzfeld a. Gröbzig, und
Hoyer a. Leisnig, Kfste., Stadt Freiberg.
Herg n. Fam. u. Bedienung, Dr. med. a. Hamburg,
v. Hammer n. Frau, Kammerherr a. Canitz,
Hauenschild, Inspector a. Burgscheidungen, und
Hedmann, Verlagsbuchhändler a. Mannheim, Hotel de Baviere.
Heischel, Braumstr. a. Nordheim, g. Elephant.
Hiller n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Höhne, Gerichtsassessor a. Gienburg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Hecker, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Heim, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Holterhoff n. Sohn, Kfm. a. Lenney, St. Rom.
Huth, Amtsverwalter a. Remse, Münchner Hof.
Hesse, Kfm. a. Blankenhain, und
Haase, Def. a. Saardorf, Lebe's Hotel garni.
Hemphendorf, Gutsbes. a. Punnigkau,
Hecht n. Frau, Schichtmstr. a. Freiberg, und
Haase, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Heise, Amtmann a. Pristablich, goldnes Sieb.
Häpfler, Gutsinspr. a. Auerswald, grüner Baum.
Jung, Kfm. a. Reichenbach, Lebe's Hotel garni.
Israel, Kfm. a. Weener, Stadt Freiberg.
Jackson, Rent. a. Dublin, und
Jende, Kfm. a. Ulberfeld, Hotel de Baviere.

Verpätet.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem so frühen Dahinscheiden unseres lieben Sohnes, so wie für die tröstende Rede des Herrn M. Gräfe am Grabe, desgleichen auch für die rastlosen Bemühungen des Herrn Dr. Kühn jr. während seiner Krankheit unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 15. Juni 1867.

Die Familie Kühn.

Dank, herzlichsten Dank Allen, welche mir in den schweren Stunden so viele Beweise aufrichtiger Theilnahme bezeugten und meiner mir unvergesslichen guten Frau das letzte Geleit gaben, sowie ihren Sarg in so reichem Maße mit Blumen schmückten. Gott beschütze Sie Alle vor solchen Schicksalsschlägen.
Leipzig, den 14. Juni 1867.

C. F. Reinert und Hinterlassenen.

Herzlichen Dank Allen für die aufrichtige Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Tode unserer guten Mutter.
Reudnitz, den 15. Juni 1867.

Carl Günther
nebst Hinterlassenen.

Jansen, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Kramer, Commis a. Grimma, goldner Hirsch.
Klausnitz, Def. a. Belgern, goldner Arm.
Krüger a. Berlin, und
Kerstein a. Zilsfeld, Kfste., S. j. Palmbaum.
Kunze, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
Köhler, Wollhändler a. Altenburg, deutsches Haus.
Kramer, Def. a. Corbetha, und
Korb, Spizendler a. Joachimsthal, Münchner H.
Kämpf, Fabr. a. Gdnitz,
Koch, Amtmann a. Steinfurt, und
Körbig, Avantageur a. Rudolstadt, blaues Ros.
Kugel, Part. a. Erfurt, und
Kellner, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Kraft, Landwirth a. Wiesenbach, S. St. Dresden.
Kohl, Gutsbes. a. Niemberg, weißer Schwan.
Kempel, Kfm. a. Schopau, Stadt London.
v. Luley, Particulier, und
v. Leidenforst, Frau Part. a. Breslau, St. Nürnberg.
Ludowig, Part. a. Zwethau, und
Linnenlohl, Gutsbes. a. Koitzsch, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Ludwig n. Frau, Privat. a. Dresden, Münchner H.
Leipziger, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Leo, Gutsbes. a. Burkhardschtein, goldnes Sieb.
Loffe, Dr. med. a. Danzig, und
Lemp, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Hamburg.
Lehmann, Kfm. a. Düben, Wolfs H. garni.
Lange, Dr. med. a. Halle, Stadt Gotha.
Löwenfeldt n. Diener, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Leynhaus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Munde, Oberlehrer a. Gütersloh,
Mahlberg, Kfm. a. Dels, und
Mahlberg, Musiklehrer a. Breslau, S. j. Palmb.
Meyerstein, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
Müller, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Mees, Kfm. a. Hannover,
Möller, Rittergutspächter a. Dornreichenbach,
Mehler, Courier a. London,
Meyer, Kfm. a. Bremen, und
Mangoldt n. Familie, Professor a. Marbach, Hotel de Prusse.
v. Münchhausen, Gutsbes. a. Leipkau, S. de Prusse.
v. Mannsbach, Particulier, und
v. Mannsbach, Freiherr, Gutsbes. a. Frankenhäusen, und
Münch, Architekt u. Baumeister a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Müller, Frau n. Familie a. Meerane, und
Nische, Hüttendirector a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Nay n. Tochter, Sattlermstr. a. Gera, w. Schwan.
Müller n. Schwester, Landwirth aus Grotkau, Rosenkranz.
Neumeister, Kfm. a. Lehesten, S. j. Palmbaum.
Neame, Capitain a. London, und
Nellingen, Rent. a. Dülken, Hotel de Baviere.
Oppenheimer, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Gotha.
Dymig, Maurermeister a. Erfurt, g. Elephant.
Dertel, Gutsbes. a. Großerhomburg, gr. Baum.
Pesch, Gutsbes. a. Koitzsch, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Plühmke, Stallmeister a. Anclam, Hotel zum Berliner Bahnhof.

Pide, Rent. a. Cincinnati, Stadt Rom.
 Peters, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Pauly, Beamter a. Reval, S. 3. Palmbaum.
 Popper, Rent. a. Mobile, und
 Probsting, Frau Rent. a. Dülken, S. de Baviere.
 Peters n. Frau, Kfm. a. Pösdorf, Stadt Köln.
 Quentin, Part. a. Freiberg, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Röder, Kgutsbes. a. Coswig, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Richter, Inspector a. Roda, blaues Ros.
 Ruypt, Gutsbes. a. Rübena, Lebe's S. garni.
 Robinson, Frau Rent. n. Jungfer a. Cam-
 bridge, Lebe's Hotel garni.
 Redlich, Defonomieinspector a. Starckwitz, und
 Rindler, Frau a. Schweinig, weißer Schwan.
 Rumpfsch, Tuchfabr. a. Leisnig, Spreers S. g.
 Rödel, G. u. J., Defonomen aus Dörstewitz,
 Stadt London.
 Rabitz, Candidat a. Rudolstadt, grüner Baum.
 v. Reythli n. Frau, Baron, Rittmstr. a. Peters-
 burg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Reichardt, Chemiker a. Jena, und
 Reichardt, Kfm. a. Apolda, S. 3. Palmbaum.
 v. Ribbeck n. Frau, Rentier n. Bedienung a.
 Berlin, und
 Rühlmann, Insp. a. Kirchscheldungen, S. de Bav.
 Stalling, Kfm. a. Bremen,
 Schilling a. Thiergarten, und
 Sachse a. Neckwitz, Amtmänner, S. de Prusse.
 Stolzenberg, Director a. Bochum, und
 Siegel, Adv. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Wollhldr. a. Altenburg, deutsches Haus.
 Seemann a. Berlin, und
 Schaller a. Mühlhau/en i/Elf., Hotel de Russie.
 Schmidt, Frau Dr. a. Gießen, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Siebenmark n. Fam., Kfm. a. Berlin, St. Rom.

Schumann, Rentant, und
 Schadowell, Kfm. a. Pegau,
 Siltz, Kfm. a. Mainz,
 Scheffel, Gutsbes. a. Bachstädt, und
 Schweizer, Frau Prof. a. Zwickau, Münchner S.
 Schiemer, Prof. a. Philadelphia, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Schlegel, Inspector a. Altenburg, blaues Ros.
 Schneider, Candidat a. Wildungen,
 Schneider, Privat. a. Nengeringhausen, und
 Schüller, Kfm. a. Hannover, Lebe's S. garni.
 Salomon, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Schumann, Viehhldr. a. Trebsen, St. Draniensb.
 Schmidt, Gutsbes. a. Lützen, goldner Arm.
 Strobel, Kfm. a. Zittau, Wolfs S. garni.
 Schule, Eisenbahnbeamter a. Gießen,
 Sickermann, Kfm. a. Brandenburg,
 Schwienhagen, Privat. a. Alvensleben,
 Schröder, Fabr. a. Wien,
 Schroth a. Altpouch,
 Schwarzburger a. Burg-Liebenau, Kgutsbes.,
 Schönfeld a. Peterstraße,
 Schladebach a. Schenkensberg, Rittergutspächter,
 Schladebach, Def. a. Schenkensberg,
 Speyerer a. Rochester, und
 Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, S. 3. Palmbaum.
 Spencer, Rent. a. London,
 v. Steuber, Kammerherr a. Neu-Strelitz, und
 v. Seebach n. Familie, Oberstallmstr. a. Alten-
 burg, Hotel de Baviere.
 Schuhnecht, Hblsm. a. Wintersdorf, und
 Siehler, Kfm. a. Waldheim, goldnes Sieb.
 Sandel, Def. a. Bardewitz, Stadt London.
 Trapp, Controleur a. Berlin, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.
 Trittel, Amtmann a. Burow, Hotel de Russie.
 Tordenson, Dr. med. a. Stockholm, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.

Lanndorf, Frau Gutsbes. a. Eisenberg, St. Köln.
 Vogel, Buchdruckereibes. a. Breslau, St. Köln.
 v. Wipthum, Graf a. Schönnewillau, S. de Russie.
 Wohlfach, Steuerernehmer aus Hamburg,
 Stadt Nürnberg.
 Welter, Kfm. a. Danzig, Stadt London.
 Wolfheimer, Kfm. a. München, S. St. Dresden.
 Wille, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Wiener, Frau Rent. a. Cambridge, Lebe's S. g.
 Wagner, Schuldirektor a. Dresden, und
 Winkler, Def. a. Salsitz, Münchner Hof.
 v. Wipleben, Freiherr, Kgutsbes. a. Ripscher, u.
 Wiefing, Major a. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Windell, Senator a. Dannenberg,
 v. Wille, Excellenz, Geh. Finanzrath, und
 v. Willens n. Frau u. Dienerschaft, Baron a.
 Dresden, und
 v. Willi-Nordmann, Baron, Part. a. Rüttich,
 Stadt Nürnberg.
 Wernecke, Affecuranzinspector a. Berlin, Hotel
 zum Thüringer Bahnhof.
 Worgisly, Kfm. a. Moskau, Hotel de Russie.
 Witte n. Frau, Part. a. Carlsbad, und
 Wenzel n. Frau, Brauereibesitzer aus Cassel,
 Stadt Rom.
 Willingham, Kfm. a. London, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Weber, Getreidehldr. a. Baugen, St. Draniensb.
 Wirth, Frau Controleur n. Kind a. Leubus,
 Wagenknecht, Monteur a. Chemnitz, und
 Wellians, Kfm. a. Dresden, S. 3. Palmbaum.
 Wolf, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.
 Wndt, Rent. a. Treß, Hotel de Baviere.
 van Zuyphen, Kfm. a. Aachen, und
 Zimmermann, Leut. a. Petersburg, S. de Bav.
 Zimmerer, Fab. a. Stockholm, Stadt Nürnberg.
 Zehr, Amtmann a. Wengelsdorf, S. de Russie.
 Zwickler, Privat. a. Weithain, blaues Ros.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 15. Juni. Baumwollenmarkt ruhig, Preise unverändert. — Garnmarkt ruhig, nur Bedarfsumsätze. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 88—92, Roggen pr. 2016 Pfd. 68—74, Erbsen pr. 2160 Pfd. 66—72, Gerste pr. 1680 Pfd. 52—56, Hafer pr. 1200 Pfd. 27—28. — Mehl unverändert. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 21 1/4 bezahlt.
Berlin, 15. Juni. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 146 1/2; Berl.-Anhalt. 218 1/8; Berl.-Potsd.-Magd. 216 1/2; Berl.-Stett. 143; Bresl.-Schweidn.-Freib. 134 3/4; Eln.-Mino. 145 1/4; Cosel-Dorb. 61 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 96; Pöbau-Zittauer 40 3/4; Mainz-Ludwigsh. 127; Mecklenb. 76 3/8; Fr.-Wilh.-Nordb. 92 1/4; Oberschl. Lit. A. 194 7/8; Destr.-Franz. Staatsb. 126 1/2; Rhein. 118 1/4; Südb. (Rom.) 108 1/2; Thür. 129 3/8; Preuß. Anl. 5 0/0 103 3/4; do. 4 1/2 0/0 98 1/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 0/0 84 7/8; Bahr. 4 0/0 Präm.-Anl. 99 3/8; Neue Sächs. 5 0/0 Anleihe 104 3/4; Destr. Nat.-Anl. 56 7/8; do. Credit-Loose 70; do. Loose von 1860 72 1/2; do. von 1864 41 3/4; do. Silber-Anleihe 63 1/8; do. Bant-Noten 81 1/8; Russ. Prämien-Anleihe 98 1/2; do. Polnische Schagobligat. 63 3/4; do. Bant-Noten 84; Amerikaner 78 1/2; Dessauer do. 90 7/8; Genfer Credit-Actien 28 7/8; Serrae Bant-Act. 103 7/8; Leipziger Cr.-Act. 85 3/4; Meiningen do. 92 5/8; Preuß. Bant-Anth. 152 3/4; Destr. Credit-Actien 76; Sächs. Bant-Actien 102; Weimar. Bant-Act. 90; Ital. 5 0/0 Anl. 51. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 1/8; do. 2 M. 150 5/8; London 3 M. 6.23 1/8; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 80 5/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 92 1/2; Bremen 8 l. 110 3/4. — Still.
Frankfurt a.M., 15. Juni. Preuß. Cassen-Anweil. 105 1/4 B.; Berliner Wechsel 105 1/4 B.; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 94 5/8; 6 0/0 Verein. St.-Anl. pro 1882 78; Destr. Cr.-Act. 178; Sächsische 5 0/0 Anl. 105; Bayer. 4 0/0 Präm.-Anleihe 99 3/4; 1860r Loose 72; 1864r Loose 72 1/2; Destr. Nat.-Anl. 55 5/8; 5 0/0 Metall. 48 3/4; Steuerfr. Anl. 49 5/8. — Fest, sehr still.
Wien, 15. Juni. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5 0/0 60.60; do. mit Nat- und Novemberzinsen 62.40; Nationalanlehen 70.65; Staatsanlehen v. 1860 88.90; Bant-Act. 726; Actien der Creditanstalt 186.10; London 124.90; Silberagio 122.—; l. l. Münz-Ducaten 5.90. — Börsen-Notirungen vom 13. Juni. Metall. 5 0/0 60.60; do. 4 1/2 0/0 —; Bantactien 726; Nordbahn 171.—; mit Ber-

loosung vom Jahre 1854 80.—; National-Anlehen 70.40; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 233.60; do. der Credit-Anst. 185.—; London 125.10; Hamburg 92.50; Paris 49.75; Galizier 239.75; Act. der Böhm. Westb. 150.—; do. d. Lombard. Eisenb. 201.25; Loose d. Creditanstalt 128.50; Neueste Loose 88.80.
London, 15. Juni Mittags. Consols 94 5/8.
Paris, 15. Juni. 3 0/0 Rente 70.37. Italien. 5 0/0 Rente 52.60. Destr. St.-Eisenb.-Actien 476.25. Credit-mob.-Actien 390.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 401.25. Destr. Anl. v. 1865 330. 6 0/0 Ber. St. pr. 1882 82 3/4. Unbelebt. Anfangs-cours 70.30.
New-York, 14. Juni. Schlusscourse. Wechselkurs auf London 110, Gold-Agio 137, Bonds 110 1/4, Baumwolle 27, Illinois 119 1/2, Erie 60, Petroleum raff. 24. —
Liverpool, 15. Juni. (Baumwollenmarkt). Umsatz 10000 Ballen. Stimmung stationärer Markt. Amerik. Baumwolle 11 5/8 — 11 3/8 d., Fair Dhollerah 9 1/4, Middl. fair Dhollerah 8 1/2, Middling Dhollerah 8, Bengal 7 1/2, Good fair Bengal 7 7/8, Omra 9 1/4, Pernam 12 1/2, Egyptian 15 1/2.
Bombai, 4. Juni. Wechselkurs auf London 1 S. 11 7/16 d. Von Importen stehen Shirtings 7 Pfd. 6 R. 2 A., do. 7 1/4 Pfd. 7 R. 12 A. Twist, Rule Nr. 40 13 1/2 A. Von Exporten ist Baumwolle Dhollerah 235 R. notirt.
Berliner Productenbörse, 15. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78—91, n. Dual. bez., Juli-August 75 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—54, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 20 3/4, pr. d. M. 20 1/8, Juli-August 20 1/4, Sept.-Oct. 19 1/8, gef. 20,000 Ort. fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 63 1/2, pr. d. M. 61 1/4, Juli-August 56 1/4, Septbr.-Octbr. 54 3/4, gef. 14,000 Ort., fest. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 1/2, pr. d. M. 11 11/24, Juli-August 11 7/12, Septbr.-Oct. 11 2/8 gef. — Cr. unverändert.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 14. Juni Abends. Die Königin von England wird im Laufe der nächsten Woche incognito hier eintreffen; wahrscheinlich wird der Kaiser Napoleon seinen Gegenbesuch in Berlin nach der Abreise des Sultans machen.
 Newyork, 14. Juni. Aus Mexico wird gemeldet: Der Kriegsgerichtshof verhandelt in geheimer Sitzung über das Schicksal des gefangenen Kaisers Maximilian.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 15. Juni Ab. 6 U. 15° R.
Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 15. Juni Mittags 12 Uhr 14°

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.